

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

## Kuwait

### 1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Kuwait**

**1983**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Published by:  
Federal Statistical Office  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
D-6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des  
Statistischen Bundesamtes  
Philipp-Reis-Straße 3  
6500 Mainz 42

Distributed by:  
Messrs. W. Kohlhammer GmbH  
Publications of the Federal  
Statistical Office  
Philipp-Reis-Straße 3  
D-6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Irregular series

Erschienen im Oktober 1983

Published in October 1983

Preis: DM 5,40

Price: DM 5.40

Bestellnummer: 5304100 - 83034

Order Number: 5304100 - 83034

Nachdruck - auch auszugsweise - nur  
mit Quellenangabe unter Einsendung  
eines Belegexemplares gestattet.

Reproduction of the contents of this  
publication is subject to acknowledge-  
ment of the source and submission of a  
voucher copy.

## I N H A L T

## C O N T E N T S

		Seite/ Page
Zeichenerklärung und Abkürzungen ..	Symbols and abbreviations .....	3
Tabellenverzeichnis .....	List of tables .....	4
Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	6
Karten .....	Maps .....	7
1 Allgemeiner Überblick .....	General survey .....	8
2 Gebiet .....	Area .....	12
3 Bevölkerung .....	Population .....	13
4 Gesundheitswesen .....	Health .....	17
5 Bildungswesen .....	Education .....	19
6 Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	22
7 Landwirtschaft und Fischerei .....	Agriculture and fisheries .....	24
8 Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	27
9 Außenhandel .....	Foreign trade .....	32
10 Verkehr und Nachrichtenverkehr	Transport and communications ...	36
11 Reiseverkehr .....	Tourism .....	38
12 Geld und Kredit .....	Money and credit .....	39
13 Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	40
14 Löhne .....	Wages .....	42
15 Preise .....	Prices .....	44
16 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	National accounts .....	46
17 Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	49
18 Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	51
19 Entwicklungszusammenarbeit ....	Development co-operation .....	52
20 Quellenhinweis .....	Sources .....	53

## Z E I C H E N E R K L Ä R U N G \*) / E X P L A N A T I O N O F S Y M B O L S \*)

0	= Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	Less than half of 1 at the last occupied digit, but more than nil
-	= nichts vorhanden	Category not applicable
	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich be- einträchtigt	General break in the series affecting comparison over time
.	= Zahlenwert unbekannt	Figure unknown

## A L L G E M E I N E A B K Ü R Z U N G E N \*) / G E N E R A L A B B R E V I A T I O N S \*)

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs- rechte	special drawing rights
kg	= Kilogramm	kilogram			
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt- hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar (10 000 m <sup>2</sup> )	hectare	Mrd.	= Milliarde	million (USA: billion)
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter (100 l)	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilo- metre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregister- tonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregister- tonne	N.R.T.	cif	= Kosten, Ver- sicherungen und Fracht inbegriffen	cost, in- surance, freight included
KD.	= Kuwait-Dinar	Kuwaiti dinar	fob	= frei an Bord	free on board
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

\*) Spezielle Abkürzungen sind den jeweiligen Abschnitten zugeordnet. Vorläufige, berichtete und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

\*) Special abbreviations are allocated to the respective sections. With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such. Detail may not add to total because of rounding.

## T A B E L L E N V E R Z E I C H N I S

Seite

1	Allgemeiner Überblick	
1.1	Grunddaten .....	8
1.2	Wichtige Wirtschafts- und Sozialindikatoren im Vergleich mit Kennzahlen anderer asiatischer Länder .....	10
2	Gebiet	
2.1	Klima .....	12
3	Bevölkerung	
3.1	Bevölkerungsentwicklung, Fläche und Bevölkerungsdichte .....	13
3.2	Kuwaitische und nichtkuwaitische Bevölkerung .....	14
3.3	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen (Governorates) .....	14
3.4	Bevölkerung nach Provinzen, Nationalität und Geschlecht .....	14
3.5	Geburten- und Sterberaten .....	14
3.6	Bevölkerung nach Altersgruppen .....	15
3.7	Bevölkerung in ausgewählten Städten .....	15
3.8	Nichtkuwaitische Bevölkerung nach ausgewählten Herkunftsländern .....	15
3.9	Nichtkuwaitische Bevölkerung nach Provinzen und Volksgruppen .....	16
3.10	Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit .....	16
4	Gesundheitswesen	
4.1	Medizinische Einrichtungen .....	17
4.2	Betten in Krankenhäusern .....	17
4.3	Ärzte, Zahnärzte .....	17
4.4	Anderes medizinisches Personal .....	18
4.5	Ausgewählte Erkrankungen .....	18
4.6	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen .....	18
5	Bildungswesen	
5.1	Bevölkerung nach dem Bildungsstand .....	19
5.2	Staatliche Bildungseinrichtungen .....	19
5.3	Schüler bzw. Studenten an staatlichen Bildungseinrichtungen .....	20
5.4	Lehrkräfte an staatlichen Bildungseinrichtungen .....	20
5.5	Klassen in privaten Bildungseinrichtungen .....	20
5.6	Schüler an privaten Bildungseinrichtungen .....	20
5.7	Lehrkräfte an privaten Bildungseinrichtungen .....	21
5.8	Schulen für Palästinenser .....	21
5.9	Erwachsenenbildung .....	21
6	Erwerbstätigkeit	
6.1	Erwerbspersonen .....	22
6.2	Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....	22
6.3	Erwerbspersonen und -quoten nach Altersgruppen .....	22
6.4	Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf .....	23
6.5	Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen .....	23
7	Landwirtschaft und Fischerei	
7.1	Bodennutzung .....	24
7.2	Landwirtschaftliche Betriebe und Betriebsfläche nach Provinzen .....	24
7.3	Verbrauch von Handelsdünger .....	25
7.4	Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse .....	25
7.5	Viehbestand .....	25
7.6	Schlachtungen .....	25
7.7	Ausgewählte tierische Erzeugnisse .....	26
7.8	Bestand an Fischereifahrzeugen .....	26
7.9	Fangmengen der Fischerei .....	26
8	Produzierendes Gewerbe	
8.1	Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen .....	28
8.2	Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes nach Größenklassen .....	28
8.3	Installierte Leistung und Erzeugung von Elektrizität in Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung .....	28
8.4	Gewinnung von Trink- und Brackwasser .....	28
8.5	Förderung von Erdöl nach Gesellschaften und durchschnittliche Tagesleistung .....	29
8.6	Anteil ausgewählter Länder an der Welt-Erdölförderung .....	29
8.7	Ausfuhr von Erdöl nach ausgewählten Empfangsländern .....	29
8.8	Gewinnung von Erdgas nach Gesellschaften und abgefackeltes Gas .....	30
8.9	Produktion ausgewählter Erdölerzeugnisse .....	30
8.10	Ausgewählte Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes .....	30
8.11	Erteilte Baugenehmigungen für Hochbauten .....	31
9	Außenhandel	
9.1	Außenhandelsentwicklung .....	32
9.2	Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen .....	33
9.3	Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen .....	33

9.4	Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern .....	33
9.5	Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern .....	34
9.6	Entwicklung des deutsch-kuwaitischen Außenhandels (Deutsche Statistik) .....	34
9.7	Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen aus Kuwait nach SITC-Positionen .....	34
9.8	Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen nach Kuwait nach SITC-Positionen .....	35
10	Verkehr und Nachrichtenverkehr .....	
10.1	Bestand an Kraftfahrzeugen und Pkw-Dichte .....	36
10.2	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen .....	36
10.3	Bestand an Handelsschiffen .....	36
10.4	Verkehr über See mit dem Ausland .....	36
10.5	Beförderungsleistungen der nationalen Fluggesellschaft im Auslandsverkehr .....	37
10.6	Ausgewählte Luftverkehrsdaten des internationalen Flughafens Kuwait .....	37
10.7	Ausgewählte Daten des Nachrichtenverkehrs .....	37
11	Reiseverkehr .....	
11.1	Eingereiste Auslandsgäste .....	38
11.2	Eingereiste Auslandsgäste nach Verkehrswegen .....	38
11.3	Eingereiste Auslandsgäste nach Herkunftsländern .....	38
11.4	Hotels, Hotelzimmer und -betten, Übernachtungen in Hotels .....	38
12	Geld und Kredit .....	
12.1	Freimarkt-Wechselkurs und Kurs des Sonderziehungsrechts (SZR) .....	39
12.2	Gold- und Devisenbestand .....	39
12.3	Ausgewählte Daten des Geld- und Kreditwesens .....	39
13	Öffentliche Finanzen .....	
13.1	Entwicklung des Staatshaushalts .....	40
13.2	Einnahmen des Staatshaushalts .....	40
13.3	Ausgaben des Staatshaushalts .....	41
13.4	Haushalt der selbständigen Körperschaften .....	41
13.5	Haushalt der Stadtverwaltung Kuwait .....	41
14	Löhne .....	
14.1	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen .....	42
14.2	Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen .....	42
14.3	Durchschnittliche Monatslöhne und -gehälter ausgewählter Berufe im Öffentlichen Dienst .....	43
15	Preise .....	
15.1	Index der Großhandelspreise .....	44
15.2	Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren .....	44
15.3	Preisindex für die Lebenshaltung .....	44
15.4	Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren .....	45
16	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	
16.1	Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen .....	46
16.2	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen .....	47
16.3	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen .....	48
17	Zahlungsbilanz .....	
17.1	Zahlungsbilanz .....	50

## V O R B E M E R K U N G

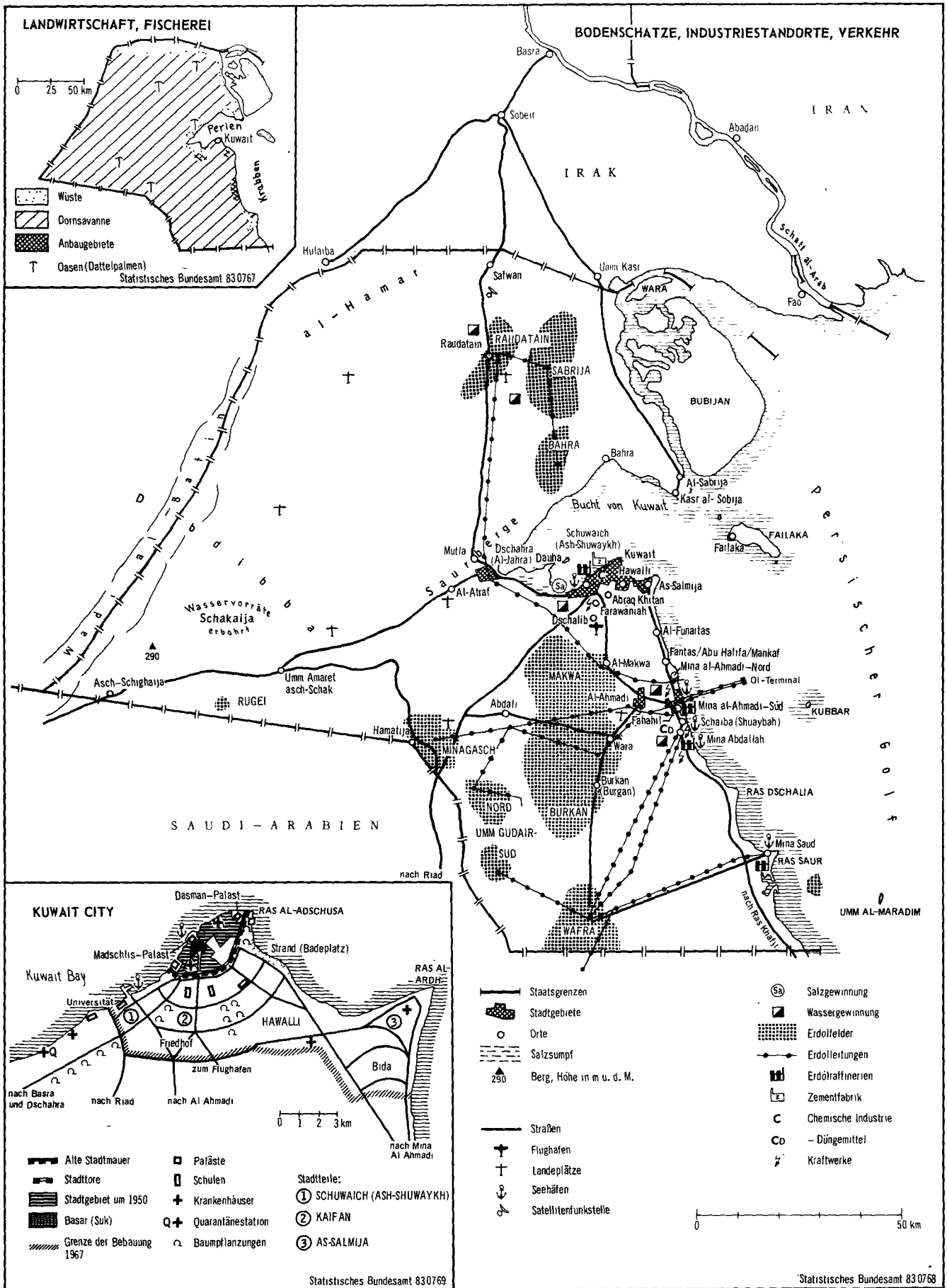
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderkurzberichte enthalten eine Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. Als Quellen dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß die Aussagefähigkeit statistischer Angaben aus begrifflichen, methodischen und verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt ist. Internationale Vergleiche sind daher meist nur mit Vorbehalten möglich.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, und in der Berliner Zweigstelle des Statistischen Bundesamtes die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Karten wurden ausschließlich zur Veranschaulichung für den Leser erstellt. Das Statistische Bundesamt verbindet mit den verwendeten Bezeichnungen und den dargestellten Grenzen weder ein Urteil über den juristischen Status irgendwelcher Territorien noch irgendeine Bekräftigung oder Anerkennung von Grenzen.

# KUWAIT



Statistisches Bundesamt 83 0769

Statistisches Bundesamt 83 0768



# 1 ALLGEMEINER ÜBERBLICK

## Staat und Regierung

Staatsname Vollform: Staat Kuwait Kurzform: Kuwait	Volksvertretung/Legislativ Nationalversammlung (Einkammerparlament mit 50 Sitzen; 1976 aufgelöst). Gesetze werden seitdem durch Dekret des Emirs verkündet.
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit Juni 1961	Parteien/Wahlen Bei den letzten Wahlen vom Februar 1981 fielen die meisten Sitze an konservative Gruppierungen. Politische Parteien sind nicht zugelassen.
Verfassung: vom November 1962, teilweise suspendiert (Verfassungsänderung vorgesehen).	
Staats- und Regierungsform Konstitutionelle Erbmonarchie	Verwaltungsgliederung 4 Provinzen (governorates), 10 Verwaltungsbezirke (districts)
Staatsoberhaupt: Emir Dschabar (Jabar) al-Ahmad al-Dschabar as-Sabah (seit Januar 1978).	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Arabische Liga; Gemeinsamer Arabischer Markt; Organisation erdölexportierender Länder/OPEC; Organisation erdölexportierender arabischer Länder/OAPEC; Golfstaat/GCC.
Regierungschef: Ministerpräsident Kronprinz Scheich Sa'ad Al-Abdullah Al-Salem Al-Sabah.	

## 1.1 Grunddaten

Gebiet			
Gesamtfläche 1982:	17 818 km <sup>2</sup>		
Bevölkerung			
Gesamtbevölkerung (Volkszählungsergebnisse)	1970: 738 662	Ausländer: 391 266	
	1975: 994 837	522 749	
	1980: 1 355 827	793 762	
Bevölkerungsdichte	1980: 77 Einw./km <sup>2</sup>	Gesamtfläche	
Geborene 1980: 37,2 je 1 000 Einw.			
Gestorbene 1980: 3,6 je 1 000 Einw.			
Gestorbene im 1. Lebensjahr			
je 1 000 Lebendgeborene	1979: 31,1		
Lebenserwartung bei Geburt	1980: 70 Jahre		
Gesundheitswesen			
Ärzte (im Staatsdienst)	1979: 1 555		
Zahnärzte (im Staatsdienst)	1979: 167		
Betten in Krankenhäusern und Sanatorien	1981: 6 552		
Einw. je planmäßiges Krankenhausbett	1981: 223		
Bildungswesen			
Alphabeten (im Alter von 15 und mehr Jahren)	1977: 60 %		
Personen mit abgeschlossener Schulbildung (1 000)	1975: 302		
Grundschüler (1 000)	1980: 146		
Sekundarschüler (1 000)	167		
Studenten, Universität Kuwait (1 000)	18		
Erwerbstätigkeit			
Erwerbspersonen (1 000)			
Insgesamt	1980: 484		
Arbeitgeber und Selbständige	49		
Mithelfende Familienangehörige	0,8		
Lohn- und Gehaltsempfänger	434		
Landwirtschaft, Fischerei			
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse (1 000 t)			
Tomaten	1977: 7	1981: 12	
Zwiebeln	2	3	
Melonen	5	5	
Datteln	1	1	

Viehbestand (1 000)			
Rinder	<u>1977:</u>	10	<u>1981:</u> 11
Kamele		5	5
Schafe		144	158
Ziegen		97	110
Hühner		5 018	6 249
Fischfangmengen (t)	1976:	4 691	1980: 5 791
Produzierendes Gewerbe			
Energiewirtschaft (Wärme Kraftwerke, öffentlich)			
Installierte Leistung (MW)	<u>1970:</u>	694	<u>1980:</u> 2 650
Erzeugung von Elektrizität (Mill. kWh)		2 213	8 720
Gewinnung von Trinkwasser (Mill. m3)		30	107
Förderung von Erdöl (Mill. barrels)		1 091	1981: 411
Außenhandel, deutsche Statistik			
Einfuhr (Mill. US-\$)	<u>1978:</u>	266	<u>1982:</u> 213
Erdöl, Erdölerzeugnisse, u.ä.		263	202
Ausfuhr (Mill. US-\$)		347	813
Kunststoffe u.ä.		5	9
Eisen und Stahl		13	30
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen		6	63
Straßenfahrzeuge		78	269
Verkehr			
Straßenlänge (km)	<u>1981:</u>	2 854	
Pkw je 1 000 Einw.		288	
Beförderte Personen im Luftverkehr (Flughafen Kuwait)		2,8 Mill.	
Reiseverkehr			
Eingereiste Auslandsgäste (Mill.)	1975:	1,1	1979: 1,8
Geld und Kredit			
Freimarktkurs, Verkauf (DM für 1 KD.)	JE <u>1978:</u>	6,6445	JE <u>1982:</u> 8,1500
Devisenbestand (Mill. US-\$)		1 734	5 336
Öffentliche Finanzen			
Staatshaushalt (Mill. KD.)			
Einnahmen	<u>1977/78:</u>	2 712	<u>1982/83 (Voranschlag):</u> 3 206
Ausgaben		1 753	3 113
Entwicklungsausgaben		418	1979/80: 545
Preise			
Preisindex für die Lebenshaltung, 1976 = 100			
Insgesamt	<u>1980:</u>	115	<u>Sept. 1982:</u> 134
Nahrungsmittel		112	122
Getränke und Tabak		126	164
Bekleidung und Schuhe		120	127
Wohnung		120	160
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
BIP, jeweilige Preise, Mill. KD.	<u>1978/79:</u>	4 265	<u>1981/82:</u> 6 764
BIP je Einw., jeweilige Preise, KD.		3 467	4 570

1.2 Wichtige Wirtschafts- und Sozialindikatoren  
im Vergleich mit Kennzahlen anderer asiatischer Länder\*)

Indikator  Land	Ernährung		Gesundheits- wesen		Bildungswesen	
	Kalorien- versorgung 1977		Lebens- erwartung bei Geburt 1980	Einwohner je plan- mäßiges Kranken- haus- bett 1)	Anteil der	
	je Einwohner/Tag				Alphabeten an der Bevölkerung (15 und mehr <sup>2)</sup> Jahre)	einge- schriebenen Schüler an der Bev. im Grundschul- alter 1979 3)
	Anzahl	% des Bedarfs	Jahre	Anzahl	%	
Afghanistan ...	2 695	107	37	5 879 (76)	12 (77)	22
Bangladesch ...	2 100	91	46	4 505 (77)	26 (77)	65
Birma .....	2 286	103	54	1 125 (76)	70 (80)	84 (78)
China (Taiwan)	.	.	.	.	87 (72)	.
China, Volksrepublik	2 441	103	64	503 (78)	66 (76)	118 (78)
Hongkong .....	2 883	119	74	234 (77)	90 (77)	109
Indien .....	2 021	89	52	1 465 (73)	38 (77)	79 (78)
Indonesien ....	2 272	102	53	1 670 (76)	62 (76)	94 (78)
Irak .....	2 134	90	56	496 (77)	24 (65)	120
Iran .....	3 138	122	59	650 (74)	36 (76)	101 (78)
Israel .....	3 141	123	72	180 (77)	88 (72)	96 (78)
Japan .....	2 949	126	76	94 (77)	.	101
Jemen, Ar. Rep.	2 192	82	42	1 957 (77)	8 (80)	29 (78)
Jemen, Dem. Volksrepublik	1 945	81	45	648 (76)	27 (76)	72 (78)
Jordanien .....	2 107	62	61	1 182 (77)	70 (77)	102
Kamputschea ...	1 926	78	.	893 (71)	36 (62)	38 (72)
Korea, Dem. Volksrepublik	2 837	119	65	.	.	113 (78)
Korea, Republik	2 785	117	65	1 406 (76)	93 (77)	111
Kuwait .....	.	.	70	223 (81)	60 (77)	99
Laos .....	2 082	94	43	401 (75)	41 (80)	93 (78)
Libanon .....	2 495	112	66	260 (70)	.	97
Malaysia .....	2 610	116	64	273 (73)	60 (76)	93
Mongolei .....	2 523	106	64	94 (77)	95 (56)	108
Nepal .....	2 002	89	44	6 204 (77)	19 (76)	88
Pakistan .....	2 281	99	50	1 903 (77)	24 (76)	56 (78)
Philippinen ...	2 189	107	64	639 (73)	75 (77)	98
Saudi-Arabien .	2 624	87	54	647 (77)	16 (80)	64
Singapur .....	3 074	135	72	269 (77)	69 (70)	107
Sri Lanka .....	2 126	97	66	334 (76)	85 (77)	98
Syrien .....	2 684	104	65	956 (77)	58 (76)	96
Thailand .....	1 929	97	63	823 (76)	84 (77)	82 (78)
Vereinigte Arab. Emirate	.	.	63	342 (77)	56 (75)	.

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichen hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (78) = 1978, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

Abweichende Angaben in den anderen Tabellenteilen des vorliegenden Länderberichts basieren auf Daten hier nicht aufgeführter, z. B. nationaler, Quellen.

1) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 2) Lese- und Schreibkundige. - 3) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z. T. Schüler miterfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC-Pos. 5 - 8.

a) 1979.

1.2 Wichtige Wirtschafts- und Sozialindikatoren  
im Vergleich mit Kennzahlen anderer asiatischer Länder\*)

Land	Indikator	Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
		Anteil der		Energieverbrauch 1979 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse 1982	Fernsehempfangsgeräte 1979	Brutto-sozial-produkt 1980 zu Marktpreisen je Einwohner
		Landwirtschaft	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1981						
		Bruttoinlandsprodukt 1980							
		%	kg SKE 4)	%	Anzahl			US-\$	
Afghanistan ...	49(77)	77	88	14(77)	1(77)	1(81)	1	170 <sup>a)</sup>	
Bangladesch ...	54	84	40	65(79)	1(78)	1(78)	1	130	
Birma .....	46	51	67	3(76)	1(78)	1(81)	.	170	
China (Taiwan)	12(76)	.	.	.	6(73)	213	.	.	
China, Volksrepublik	31(79)	59	734	.	.	5	3	290	
Hongkong .....	1	2	1 481	96(80)	33(78)	354	213	4 240	
Indien .....	37	62	194	56(78)	1(78)	4	1	240	
Indonesien ....	26	58	225	2(80)	4(78)	4	8(78)	430	
Irak .....	7	40	664	0(77)	14(78)	26(77)	47	3 020	
Iran .....	9(76)	38	1 141	1(77)	27(77)	27	54	.	
Israel .....	5(79)	7	3 513	80(79)	89(78)	332	153	4 500	
Japan .....	4	10	4 048	83(80)	185(78)	499	245	9 890	
Jemen, Ar. Rep.	29	75	58	38(79)	.	1(70)	0	430	
Jemen, Dem. Volksrepublik	13(79)	58	509	.	7(76)	6(73)	18	420	
Jordanien .....	8(79)	25	522	34(79)	20(77)	18(77)	53	1 420	
Kamputschea ...	41(66)	74	2	6(72)	4(72)	112(75)	4(77)	.	
Korea, Dem. Volksrepublik	.	45	7 775	.	.	.	.	1 130 <sup>a)</sup>	
Korea, Republik	16	37	1 473	80(80)	3(77)	108	151	1 520	
Kuwait .....	0(75)	2	6 159	10(78)	288(81)	159	425	19 830	
Laos .....	.	73	98	4(74)	4(74)	2(77)	.	.	
Libanon .....	10(72)	9	1 028	66(73)	79(74)	77(72)	194	.	
Malaysia .....	24	47	713	17(79)	44(78)	52	64	1 620	
Mongolei .....	.	48	1 483	.	.	25(76)	3	.	
Nepal .....	57	92	13	23(78)	1(76)	1(77)	.	140	
Pakistan .....	31	53	209	48(80)	5(77)	5	9	300	
Philippinen ...	23	45	329	21(79)	10(78)	15	21	690	
Saudi-Arabien .	1	60	1 984	1(80)	19(78)	92	38	11 260	
Singapur .....	1	2	5 784	46(80)	63(78)	329	285(77)	4 430	
Sri Lanka .....	28	53	135	19(80)	7(78)	6(81)	.	270	
Syrien .....	20	47	925	9(78)	8(78)	38	45	1 340	
Thailand .....	25	75	353	23(79)	6(76)	11	17	670	
Vereinigte Arab. Emirate	1	.	4 451	3(77)	.	273	113(78)	26 850	

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (78) = 1978, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

Abweichende Angaben in den anderen Tabellenteilen des vorliegenden Länderberichts basieren auf Daten hier nicht aufgeführter, z. B. nationaler, Quellen.

Fußnoten siehe S. 10.

Quellen: Weltentwicklungsbericht 1982 (Ernährung; Gesundheitswesen; Landwirtschaft; Energie; Sozialprodukt); UN, Statistical Yearbook 1979/80 (Gesundheitswesen; Verkehr; Informationswesen); UNESCO, Statistical Yearbook 1981 (Bildungswesen; Verkehr; Informationswesen); FAO, Production Yearbook 1981 (Landwirtschaft); UNCTAD, Handbook of International Trade and Development Statistics, Supplement 1981 (Außenhandel)

## 2 G E B I E T

Das Staatsgebiet Kuwaits erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 17 818 km<sup>2</sup>. Es ist somit etwa so groß wie das Land Schleswig-Holstein der Bundesrepublik Deutschland.

Kuwait liegt am Nordwestende des Arabischen/Persischen Golfes. Zum Staatsgebiet gehören u. a. die Inseln Failaka, Bubijan und Warba (auf letztere zwei erhob 1973 der Irak Anspruch). Die neutrale Zone zwischen Kuwait und Saudi-Arabien wurde in einem Abkommen von 1965 zwischen den beiden Ländern zu gleich großen Teilen aufgeteilt. Das Land besteht überwiegend aus unbewohnten Wüstengebieten mit wenigen Oasen. Die Oberfläche ist fast eben, nur einige Hügel und ein küstenparallel verlaufender Höhenzug ragen heraus. Die etwa 50 km südlich der Hauptstadt gelegenen Erdölfelder bilden die Grundlage der Wirtschaft. Am dichtbesiedelten Küstensaum herrscht feuchtheißes Golfklima (Luftfeuchtigkeit 70 bis 100 %, mittlere Tagestemperaturen bis 40°), im Landesinnern Steppenklima. Von lebenswichtiger Bedeutung sind die meist im Winterhalbjahr fallenden Niederschläge.

Die Zeitdifferenz zwischen der Landeszeit Kuwaits und der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt + 2 Stunden.

### 2.1 Klima\*) (Langjähriger Durchschnitt)

Station Gegenstand der Nachweisung	Ar- Raudatain	Versuchs- farm Dscharra (Al- Jahra)	Flug- hafen Kuwait	Schuwaich (Shuwaikh)	Fahahil (Fahaheel)	Al- Ahmadi	Ras al- Khafji
--	------------------	---	--------------------------	-------------------------	-----------------------	---------------	-------------------

Durchschnittlicher jährlicher Niederschlag (mm)

	103	88	94	104	71	98	58
--	-----	----	----	-----	----	----	----

Station Schuwaich (Shuwaikh)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Monatsmittel												
Lufttemperatur (°C) .....	13,4	15,9	20,6	25,0	31,2	35,3	36,8	36,4	33,1	29,2	20,1	15,0
Niederschlag (mm)	18	12	9	11	4	0	0	0	0	2	26	21
Relative Feuchte (%) .....	63	56	46	43	35	26	28	29	32	41	53	60
Tägliche mittlere Sonnenschein- dauer (Std) ....	7,5	7,1	8,6	8,1	9,6	10,5	10,2	10,8	10,1	9,5	9,8	7,2
Tage mit Sicht unter 2 Meilen .	2,9	3,2	4,5	4,3	5,6	7,6	5,9	3,2	2,2	1,5	1,9	1,3

\*) Beobachtungen aus den Jahren 1956 bis 1967.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

### 3 B E V Ö L K E R U N G

Die Bevölkerung zeichnet sich seit der verstärkten Entwicklung der Erdölförderung in den fünfziger Jahren durch ein außerordentliches schnelles Wachstum aus. Zu Beginn der sechziger Jahre stellten die Kuwaiter noch die Mehrheit der Bevölkerung. Bedingt durch die wirtschaftliche Entwicklung in den siebziger Jahren, aufgrund des Erdölbooms, wandelte sich das Bild. Nach dem Zensus von 1965 waren 3,9 % aller Nicht-Kuwaiter als Personen mit mehr als zehnjähriger Aufenthaltsdauer registriert, 1975 betrug der Anteil dieser Personen bereits 29 %. Nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1980 waren 60 % der Bevölkerung Nicht-Kuwaiter. Die Wachstumsrate der Bevölkerung beträgt gegenwärtig 6 % pro Jahr, wobei eine 5,5 %ige Wachstumsrate auf die Nicht-Kuwaiter entfällt. Die natürliche Wachstumsrate für die Kuwaiter beträgt 3,5 %, für die Nicht-Kuwaiter 3 % im Jahr. Als Ursachen für die hohen Wachstumsraten sind die hohen Geburten- und niedrigen Sterbeziffern sowie die Zuwanderung von Ausländern anzuführen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen (unter 19 Jahre) an der Gesamtbevölkerung ist mit 53 % sehr hoch, während die Gruppe der über 60jährigen mit 2,6 % relativ klein ist. Für das Jahr 2000 wird eine Bevölkerungszahl von maximal 2,7 Mill. Personen erwartet. Die meisten Einwohner leben in städtischen Siedlungen. Die Urbanisierungsquote gehört mit 92 % (1980) zu den höchsten der Erde.

Unter den Nicht-Kuwaitern stellen die Palästinenser mit über 200 000 Personen (1975) die größte ethnische Gruppe dar, gefolgt von Personen aus Ägypten, dem Irak, Syrien und dem Iran. Seit Ende der siebziger Jahre nimmt der Anteil der Nichtaraber, insbesondere der Philippiner, Sri-Lanker und Koreaner zu. Nach Schätzungen beträgt die Anzahl der Beduinen, die nicht die kuwaitische Staatsangehörigkeit besitzen, rd. 100 000 Personen.

#### 3.1 Bevölkerungsentwicklung, Fläche und Bevölkerungsdichte\*)

Jahr	Bevölkerung			Gesamt- fläche	Bevölkerungs- dichte
	insgesamt	männlich	weiblich		
	Anzahl			km <sup>2</sup>	Einw. je km <sup>2</sup>
1975 .....	1 006 552	551 096	455 456	17 818	56,5
1976 .....	1 069 447	590 707	478 740		60,0
1977 .....	1 137 095	633 793	503 302		63,8
1978 .....	1 209 904	680 687	529 217		67,9
1979 .....	1 288 320	731 756	556 564		72,3
1980 .....	1 372 720	787 297	585 423		77,0
1981 .....	1 463 850	847 962	615 888		82,2
1982 .....	1 562 190	914 139	648 051		87,7

\*) Schätzungen zur Jahresmitte.

### 3.2 Kuwaitische und nichtkuwaitische Bevölkerung \*)

Bevölkerungsgruppe	1970	1975	1980
Insgesamt .....	738 662	994 837	1 355 827
männlich	419 881	543 768	776 125
weiblich	318 781	451 069	579 702
Kuwaiter .....	347 396	472 088	562 065
männlich	175 513	236 600	278 516
weiblich	171 883	235 488	283 549
Nicht-Kuwaiter .....	391 266	522 749	793 762
männlich	244 368	307 168	497 609
weiblich	146 898	215 581	296 153

\*) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 19. April. 1975: Ergebnis der Volkszählung vom 21. April. 1980: Ergebnis der Volkszählung vom 1. April.

### 3.3 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen (Governorates) \*)

Provinz (Governorate)	Fläche <sup>1)</sup>	1970 <sup>2)</sup>		1975 <sup>3)</sup>		1970	1975
		insgesamt	Kuwaiter	insgesamt	Kuwaiter	Einwohner	
	km2	1 000				je km2	
Kuwait-Capital ..	11 230	217,7	110,7	276,4	154,2	19,4	24,6
Kuwait-Stadt (Kuwait-City)	8	80,4	21,5	78,1	11,8	10 050,0	9 762,5
Außenbezirke ..	11 222	137,3	89,3	198,2	142,5	12,2	17,7
Hawalli .....	550	415,9	182,3	576,6	230,5	756,2	1 048,4
Al-Ahmadi .....	5 138	104,2	53,7	141,3	86,7	20,3	27,5

\*) Ohne im Ausland lebende Kuwaiter 1970: 754 (männlich 400, weiblich: 354); 1975: 636 (männlich: 345, weiblich: 291).

1) Ohne die Inseln Bubijan (863 km2) und Wara (37 km2). - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 19. April. - 3) Ergebnis der Volkszählung vom 21. April.

### 3.4 Bevölkerung nach Provinzen, Nationalität und Geschlecht 1 000

Provinz	1980 <sup>1)</sup>					
	Gesamtbevölkerung		Kuwaiter		Nicht-Kuwaiter	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Kuwait-Capital .....	181,8	113,0	71,5	35,0	110,3	78,0
Hawalli .....	750,7	431,3	204,9	101,9	545,9	329,4
Al-Ahmadi .....	232,2	128,6	135,6	66,7	96,5	61,8
Dschahra (Al-Jahra) ..	190,0	102,1	150,1	74,9	39,8	27,3
Häfen und Flughäfen ("Transit") .....	1,2	1,2	-	-	1,2	1,2

1) Ergebnis der Volkszählung vom 1. April. Neue Verwaltungsgliederung.

### 3.5 Geburten- und Sterberaten

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1980
Geborene .....	je 1 000 Einw.	45,3	43,2	41,2	39,7	37,2
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	5,0	4,7	4,7	4,1	3,6
Gestorbene im 1. Lebensjahr	je 1 000 Lebendgeborene	39,4	39,3	39,1	32,5	31,1 <sup>a)</sup>

a) 1979.

### 3.6 Bevölkerung nach Altersgruppen

% der Gesamtbevölkerung

Altersgruppe (Alter von ... bis unter ... Jahren)	1965 <sup>1)</sup>		1970 <sup>2)</sup>		1975 <sup>3)</sup>	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
unter 15 .....	38,0	19,6	43,2	22,1	44,3	22,5
15 - 40 .....	48,5	33,0	43,5	26,4	41,2	23,3
40 - 60 .....	10,5	7,1	10,4	6,7	11,8	7,6
60 und mehr 4) .....	3,0	1,5	2,8	1,4	2,6	1,3

1) Ergebnis der Volkszählung vom 25. April. - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 19. April. - 3) Ergebnis der Volkszählung vom 21. April. - 4) 1965 und 1970 einschl. Personen unbekannten Alters.

### 3.7 Bevölkerung in ausgewählten Städten

1 000

Stadt	1965 <sup>1)</sup>	1970 <sup>2)</sup>	1975 <sup>3)</sup>
Kuwait-Stadt (Kuwait-City)			
Stadtgebiet .....	99,6	80,4	78,1
Städt. Agglomeration .....	207,0	217,7	276,4
Hawalli .....	64,5	106,5	130,6
As-Salimiya (Ad-Dumna) .....	38,6	67,4	113,9
Dschalib und Odailiah .....	29,6	30,7	29,2
Abraq Khitan .....	23,6	38,0	59,4
Farawaniah .....	20,4	37,3	44,9
Fahahil und Badawiah .....	20,8	29,7	32,4
Dschahra (Al-Jahra) .....	10,4	24,0	37,1
Al-Ahmadi .....	18,7	21,3	19,1
Kitan .....	13,5	12,4	13,6
Qadisya .....	10,5	11,1	11,3
Dasman .....	13,0	8,4	10,8

1) Ergebnis der Volkszählung vom 25. April. - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 19. April. - 3) Ergebnis der Volkszählung vom 21. April.

### 3.8 Nichtkuwaitische Bevölkerung nach ausgewählten Herkunftsländern

1 000

Herkunftsland	1965 <sup>1)</sup>		1970 <sup>2)</sup>		1975 <sup>3)</sup>	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Insgesamt .....	247	174	391	244	523 <sup>a)</sup>	307
Jordanien .....	78	50	148	80	204	108
Iran .....	31	29	39	35	41	33
Irak .....	26	16	39	24	45	26
Libanon .....	21	13	25	14	25	13
Oman .....	20	17	15	12	7	5
Syrien .....	17	12	27	17	41	25
Pakistan .....	12	8	15	9	23	15
Indien .....	12	8	17	11	32	17
Ägypten .....	11	6	30	17	61	36

1) Ergebnis der Volkszählung vom 25. April. - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 19. April. - 3) Ergebnis der Volkszählung vom 21. April.

a) Schätzung 1977: 590 000.



### 3.9 Nichtkuwaitische Bevölkerung nach Provinzen und Volksgruppen

Volksgruppe	1970 <sup>1)</sup>			1975 <sup>2)</sup>		
	Kuwait-Capital	Hawalli	Al-Ahmadi	Kuwait-Capital	Hawalli	Al-Ahmadi
Insgesamt .....	107 036	233 685	50 545	122 114	346 117	54 518
Araber .....	68 370	206 994	37 485	74 395	302 950	41 842
Asiaten .....	37 145	23 841	10 931	46 092	40 224	11 497
Europäer .....	1 051	2 104	1 661	1 211	2 248	821
Amerikaner .....	179	374	344	269	372	173
Afrikaner .....	251	316	109	131	298	11
Sonstige .....	40	56	15	16	25	174

1) Ergebnis der Volkszählung vom 19. April. - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 21. April.

### 3.10 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

1 000

Konfessionsgruppe	1965 <sup>1)</sup>		1970 <sup>2)</sup>		1975 <sup>3)</sup>	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Moslems .....	439,7	269,6	699,8	398,3	944,8	517,8
Christen .....	24,6	14,7	34,2	18,5	44,7	22,7
Andere .....	3,0	2,0	4,7	3,1	5,3	3,2

1) Ergebnis der Volkszählung vom 25. April. - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 19. April. - 3) Ergebnis der Volkszählung vom 21. April.

## 4 G E S U N D H E I T S W E S E N

Der öffentliche Gesundheitsdienst wurde nach dem Zweiten Weltkrieg großzügig ausgebaut. Der allgemeine Gesundheitszustand ist, trotz ungünstiger klimatischer Bedingungen, befriedigend. Je Kopf der Bevölkerung stehen weit mehr Krankenhausbetten und medizinisches Personal als in europäischen Ländern zur Verfügung. Große Bedeutung kommt den vorbeugenden Maßnahmen gegen Tuberkulose, Poliomyelitis und andere Infektionskrankheiten sowie der Verbesserung der hygienischen Verhältnisse zu. Vorsorgeuntersuchungen werden praktiziert. Fahrbare ärztliche Stationen versorgen die Bewohner entlegener Wüstengebiete. Alle ärztlichen, zahnärztlichen und klinischen Leistungen wurden bisher (auch an Ausländer) gebührenfrei gewährt. Der Mangel an einheimischem medizinischem Personal wird in zunehmendem Maße durch den Ausbau von inländischen medizinischen Bildungsinstitutionen behoben.

### 4.1 Medizinische Einrichtungen

Einrichtungen	1970	1976	1977	1978	1979
Staatlich					
Krankenhäuser und Sanatorien <sup>1)</sup>	11	11	11	10	9
Kliniken .....	40	46	48	48	49
Zahnkliniken .....	45	58	65	70	78
Fürsorgezentren für Mutter und Kind .....	16	36	37	37	39
Schulkliniken .....	203	325	378	383	420
Vorsorge-Zentren .....	11	15	15	15	16
Privat					
Krankenhäuser <sup>1)</sup> .....	9	9	8	8	8

1) 1981: insgesamt 17 Krankenhäuser und Sanatorien.

### 4.2 Betten in Krankenhäusern

Gegenstand der Nachweisung	1970	1976	1977	1978	1979	1981
Staatlich .....	3 557	4 178	4 210	4 418	4 211	} 6 552
Privat .....	413	586	596	577	601	

### 4.3 Ärzte, Zahnärzte

Jahr	Im Staatsdienst		Nicht im Staatsdienst
	Ärzte	Zahnärzte	Ärzte und Zahnärzte
1970 .....	540	45	186
1976 .....	1 043	95	203
1977 .....	1 245	114	229
1978 .....	1 338	140	225
1979 .....	1 555	167	235
1980 .....	2 341		

#### 4.4 Anderes medizinisches Personal

Art des Personals	1970	1976	1977	1978	1979
Im Staatsdienst					
Apotheker .....	83	132	154	191	228
Krankenschwestern, voll ausgebildet .....	1 051	2 357	2 831	3 891	3 882
Hilfskrankenschwestern .....	530	555	522	345	501
Krankenpfleger .....	861	1 015	1 013	1 004	939
Nicht im Staatsdienst					
Apotheker .....	96	233	228	207	217
Krankenschwestern .....	218	309	297	449	525
voll ausgebildet .....	203	260	242	382	451
Hilfskrankenschwestern .....	124	160	137	188	363
Krankenpfleger, voll ausgebildet .....	30	103	.	118	132
Hebammen .....	77	121	114	120	134

#### 4.5 Ausgewählte Erkrankungen

Erkrankungen	1975	1976	1977	1978	1979
Typhus abdominalis .....	260	228	397	346	233
Paratyphus .....	35	20	27	53	21
Salmonellen-Infektionen .....	1 364	1 064	2 101	2 386	2 554
Bakterielle Ruhr .....	387	212	232	156	260
Tuberkulose .....	905	860	890	900	939
Pertussis (Keuchhusten) .....	211	213	99	239	393
Streptokokken-Angina .....	353	358	442	402	393
Scharlach .....	179	112	65	165	105
Akute Poliomyelitis .....	38	39	50	11	15
Virushepatitis (infektiöse Hepatitis) .....	619	1 302	1 343	2 422	1 447
Malaria .....	153	169	159	100	100
Meningokokken-Meningitis .....	63	124	81	69	77

#### 4.6 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Todesursachen	1974	1975	1976	1977	1978
Durchfallkrankheiten .....	564	510	449	523	322
Tuberkulose der Atmungsorgane ..	69	1	62	67	75
Bösartige Neubildungen 1) .....	317	406	350	330	360
Diabetes mellitus .....	47	22	25	32	61
Hypertonie und Hochdruckkrank- heiten .....	102	137	151	145	122
Ischämische Herzkrankheiten ....	381	460	539	561	597
Sonstige Formen von Herz- krankheiten .....	49	52	46	61	46
Krankheiten des zerebrovaskulä- ren Systems .....	188	193	207	207	201
Pneumonie .....	417	.	.	467	346
Bronchitis, Emphysem und Asthma	42	54	64	65	81
Kongenitale Anomalien .....	268	288	252	319	300
Geburtstraumen .....	244	372	423	493	463
Kraftfahrzeugunfälle .....	302	374	355	407	417 <sup>a)</sup>

1) Einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.

a) 1979 auf Staatsstraßen: 385.

Die gesetzliche Schulpflicht wurde 1962 eingeführt. Zur Beseitigung des Analphabetentums hat die Regierung eine große Anzahl moderner Schulen für alle Unterrichtsstufen geschaffen. Die Alphabetenrate hat sich von 54,4 % (1965) auf 60 % (1977) erhöht. Über 90 % der 6- bis 17jährigen besuchen eine Schule. Unterrichtssprache ist Arabisch.

Der Unterricht (einschl. Lehrmittel) ist für Kuwaiter geführenfrei. Die Lehrkräfte sind überwiegend Ausländer (vorwiegend Ägypter, aber auch Jordanier und Palästinenser). Privatschulen werden vor allem von den Erdölgesellschaften für die Kinder ausländischer Arbeitskräfte sowie von den verschiedenen Religionsgemeinschaften unterhalten. Die Absolventen der Oberschulen erhalten meist Stipendien zum Studium im In- oder Ausland. Über 2 000 Kuwaiter studieren derzeit im Ausland. Die Universität Kuwait (Lehrbetrieb Ende 1966 aufgenommen) und die Technische Universität (seit 1954) zählen zu den modernsten Einrichtungen.

## 5.1 Bevölkerung nach dem Bildungsstand \*)

Bildungsstand	1965		1970		1975	
	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt	Kuwaiter
Analphabeten .....	155 397	77 761	198 022	105 794	238 474	133 614
Lese- und Schreibkundige ....	107 620	39 048	119 564	43 049	121 815	43 940
Personen mit abgeschlossener						
Grundschulbildung .....	23 600	12 203	78 668	41 969	134 660	66 188
Mittelschulbildung .....	16 429	6 216	44 019	19 379	80 266	35 415
Höherer Schulbildung .....	18 379	2 132	37 337	7 303	59 898	16 603
Hochschulbildung und						
akademischem Grad .....	5 728	394	14 370	1 347	27 246	3 979
Unbekannt .....	531	274	851	251	37	35

\*) Ergebnisse der Volkszählungen. Personen im Alter von zehn und mehr Jahren.

## 5.2 Staatliche Bildungseinrichtungen

Einrichtungen	1969/70	1975/76	1977/78	1978/79	1979/80
Grundschulen .....	84	116	145	154	168
Mädchenschulen .....	40	54	67	71	79
Mittelschulen .....	64	99	114	122	128
Mädchenschulen .....	29	47	53	56	60
Höhere Schulen .....	13	38	56	64	66
Mädchenschulen .....	5	19	27	31	32
Berufsbildende Schulen .....		6	7	7	6
Lehrerbildende Anstalten .....		2	2	2	2
Religionsschulen (männlich) .....	20	3	2	2	2
Spezialschulen .....		11	12	29	25
Mädchenschulen .....		6	6	13	12
Universität Kuwait .....	1	1	1	1	1

### 5.3 Schüler bzw. Studenten an staatlichen Bildungseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1969/70	1975/76	1977/71	1978/79	1979/80
Grundschulen .....	54 418	92 240	113 509	116 721	122 238
Schülerinnen .....	23 942	42 206	52 573	54 418	57 969
Mittelschulen .....	43 037	59 767	78 631	85 589	92 571
Schülerinnen .....	18 177	26 146	35 306	38 430	41 280
Höhere Schulen .....	13 423	29 962	39 635	43 108	47 276
Schülerinnen .....	5 236	14 915	19 030	20 928	22 565
Berufsbildende Schulen .....	1 733	1 929	2 084	1 608	2 043
Schülerinnen .....	510	703	888	739	956
Lehrerbildende Anstalten .....	2 547	984	1 037	1 267	1 439
Studentinnen .....	1 592	605	635	877	995
Religionsschulen (Schüler) .....	245	446	583	568	519
Spezialschulen .....	800	2 122	2 321	2 458	2 433
Schülerinnen .....	261	557	646	690	709
Universität Kuwait .....	1 713	5 832	9 318	17 123	18 131
Studentinnen .....	838	3 350	5 045	9 909	10 459

### 5.4 Lehrkräfte an staatlichen Bildungseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1969/70	1975/76	1977/78	1978/79	1979/80
Grundschulen .....	2 789	5 444	6 923	6 918	6 733
Lehrerinnen .....	1 264	2 679	3 353	3 279	3 831
Mittelschulen .....	2 689	4 704	6 085	6 468	7 143
Lehrerinnen .....	1 227	2 219	2 888	3 048	3 367
Höhere Schulen .....	1 176	3 268	4 354	4 871	5 262
Lehrerinnen .....	490	1 713	2 247	2 554	2 715
Berufsbildende Schulen .....	309	392	439	371	314
Lehrerinnen .....	50	117	136	122	70
Lehrerbildende Anstalten .....	405	175	206	241	269
Lehrerinnen .....	208	97	114	126	122
Religionsschulen (Lehrer) .....	35	65	99	93	93
Spezialschulen .....	139	421	472	495	512
Lehrerinnen .....	68	160	167	170	182
Universität Kuwait .....	158	341	447	514	589 <sup>a)</sup>

a) Einschl. fünf Gastprofessoren.

### 5.5 Klassen in privaten Bildungseinrichtungen

Einrichtungen	1969/70	1975/76	1977/78	1978/79	1979/80
Grundschulen .....	570	616	680	688	714
arabische Schulen .....	447	392	386	366	372
Mittelschulen .....	105	456	504	522	553
arabische Schulen .....	71	313	329	316	321
Höhere Schulen .....	16	132	241	290	329
arabische Schulen .....	8	76	157	192	209

### 5.6 Schüler an privaten Bildungseinrichtungen

Einrichtungen	1969/70	1975/76	1977/78	1978/79	1979/80
Grundschulen .....	15 865	19 580	21 970	22 722	23 888
arabische Schulen .....	13 001	12 436	12 865	12 719	12 656
Mittelschulen .....	2 367	13 925	16 260	16 881	17 522
arabische Schulen .....	1 658	9 917	10 768	10 738	10 678
Höhere Schulen .....	309	3 237	6 995	8 699	9 897
arabische Schulen .....	112	2 053	4 834	5 908	6 557

### 5.7 Lehrkräfte an privaten Bildungseinrichtungen

Einrichtungen	1969/70	1975/76	1977/78	1978/79	1979/80
Grundschulen .....	672	916	997	1 029	989
arabische Schulen .....	535	645	619	600	555
Mittelschulen .....	159	754	847	810	910
arabische Schulen .....	116	550	591	563	593
Höhere Schulen .....	36	282	518	671	727
arabische Schulen .....	17	168	336	446	474

### 5.8 Schulen für Palästinenser

Gegenstand der Nachweisung	1974/75	1975/76
Schulen <sup>1)</sup> .....	31	32
Schüler .....	16 625	14 969
Lehrkräfte .....	887	1 010

1) Grund-, Mittel- und höhere Schulen, die alle dem Ministerium für Erziehung unterstehen.

### 5.9 Erwachsenenbildung

Gegenstand der Nachweisung	1969/70	1975/76	1977/78	1978/79	1979/80
Alphabetisierung					
Klassen .....	330	300	191	155	151 <sup>a)</sup>
Teilnehmer .....	5 927	9 352	4 160	3 883	3 953
Kuwaiter .....	3 464	2 274	1 389	1 556	1 612
Weiterbildung					
Mittelschulen					
Klassen .....	307	358	321	297	275
Teilnehmer .....	6 288	9 571	7 186	7 305	7 160
Kuwaiter .....	4 241	3 738	3 346	3 892	4 348
Höhere Schule					
Klassen .....	44	216	239	233	252
Teilnehmer .....	1 251	5 736	6 462	7 126	7 612
Kuwaiter .....	884	3 064	3 848	4 540	5 068

a) In 53 Zentren.

Das Erwerbsleben wird durch die natürlichen Gegebenheiten und die Entwicklung der Wirtschaft geprägt. Die landwirtschaftliche Erwerbsbevölkerung ist gering. Mit dem Ausbau der Erdölwirtschaft und der in den vergangenen Jahren stark geförderten Industrialisierung konnten aus den übrigen Golf-Emiraten, aus Jordanien, Syrien (Palästinaflüchtlinge), Irak, Indien, Pakistan und Iran zugewanderte Arbeitskräfte beschäftigt werden. Der Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung betrug 1980 rd. 36 %. 1975 waren nur 19,5 % der Kuwaiter erwerbstätig. Sie hatten weniger als 1/3 der Arbeitsplätze inne und waren zu 75 % im tertiären Sektor beschäftigt. Großen Einfluß auf die Erwerbstätigkeit hatte in den 70er Jahren auch die Konjunktur im Baugewerbe (Ausbau von Straßen, Hafenanlagen und Rohrleitungen); es beschäftigte zeitweise bis zu 20 % aller Erwerbstätigen. Größter Arbeitgeber mit fast 40 % der Beschäftigten ist die kuwaitische Regierung (Verwaltung, Wirtschaftsunternehmen). Über die Arbeitslosigkeit liegen nur veraltete Angaben von 1975 vor. Die Erfassung ist wegen des hohen Grades der Fluktuation (Ausländer, Nomaden) jedoch unvollständig. Erschwerend auf die Arbeitsmarktsituation wirkt sich auch das noch immer weit verbreitete traditionelle Verbot der Frauenarbeit aus.

6.1 Erwerbspersonen<sup>\*)</sup>

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1970		1975		1980
	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt
Erwerbspersonen .....	242,2	65,4	304,6	91,8	484,1
männlich	225,6	63,3	269,4	84,4	422,0
weiblich	16,6	2,1	35,2	7,5	62,1
Erwerbstätige .....	234,0	59,5	296,6	85,6	.
männlich	217,6	57,5	261,8	78,3	.
weiblich	16,5	2,0	34,8	7,3	.
Arbeitslose <sup>1)</sup> .....	8,2	5,8	8,0	6,2	.
männlich	8,0	5,8	7,6	6,1	.
weiblich	0,1	0	0,4	0,2	.

<sup>\*)</sup> Volkszählungsergebnisse. 1970: Personen im Alter von 12 und mehr Jahren, 1975 und 1980: im Alter von 15 und mehr Jahren.

<sup>1)</sup> 1975: einschl. 6 167 erstmals Arbeitsuchender.

6.2 Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung<sup>\*)</sup>

%

Gegenstand der Nachweisung	1970		1975		1980
	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt
Insgesamt .....	32,8	18,8	30,6	19,5	35,6
männlich	53,7	36,1	49,5	35,7	54,3
weiblich	5,2	1,2	7,8	3,2	10,7

<sup>\*)</sup> Volkszählungsergebnisse. 1970: Personen im Alter von 12 und mehr Jahren, 1975 und 1980: im Alter von 15 und mehr Jahren.

6.3 Erwerbspersonen und -quoten nach Altersgruppen<sup>\*)</sup>

Altersgruppe (Alter von ... bis unter ... Jahren)	1975		1980	1975		1980
	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt
	1 000			% der Altersgruppe		
15 - 20 .....	18,6	6,1	21,4	21,5	12,5	17,9
20 - 30 .....	102,4	34,9	169,7	57,2	46,0	64,6
30 - 40 .....	97,6	24,9	250,2	67,5	51,4	72,5
40 - 50 .....	57,4	14,8		70,3	50,3	
50 - 60 .....	21,3	7,4	34,1	59,1	40,7	63,7
60 und mehr .....	7,3	3,7	8,6	28,1	20,9	28,1

<sup>\*)</sup> Volkszählungsergebnisse. Personen im Alter von 15 und mehr Jahren.

# 6.4 Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf\*)

1 000

Stellung im Beruf	1975 <sup>1)</sup>		1980
	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt
Arbeitgeber .....	7,7	2,2	49,2
Selbständige .....	28,5	7,0	
Mithelfende Familienangehörige (unbezahlt) .....	0,6	0,4	0,8
Lohn- und Gehaltsempfänger .....	261,6	77,4	434,2

\*) Volkszählungsergebnisse. Personen im Alter von 15 und mehr Jahren.

1) Ohne erstmals Arbeitsuchende

# 6.5 Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen\*)

1 000

Wirtschaftszweig	1975 <sup>1)</sup>		1980
	insgesamt	Kuwaiter	insgesamt
Landwirtschaft, Fischerei .....	7,5	4,0	9,1
Produzierendes Gewerbe .....	68,9	7,8	153,1
Energie- und Wasserwirtschaft .....	7,3	2,0	8,2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	4,9	1,8	7,0
Verarbeitendes Gewerbe .....	24,5	2,3	40,9
Baugewerbe .....	32,3	1,8	97,0 <sup>a)</sup>
Handel .....	39,6	6,3	71,5 <sup>a)</sup>
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	15,7	4,6	30,2
Andere Dienstleistungsbereiche .....	166,8	64,3	220,2
Sonstige .....	0	0	-

\*) Volkszählungsergebnisse. Personen im Alter von 15 und mehr Jahren.

1) Ohne erstmals Arbeitsuchende.

a) Einschl. Banken und Gastgewerbe.



Bei ungünstigen Boden- und Klimaverhältnissen beschränkt sich die agrarische Produktion praktisch auf den Gartenbau; der Anteil am Bruttoinlandsprodukt beträgt 0,3 Prozent; 0,7 % bei Ausklammerung des Erdölanteils. Nach Schätzungen sind knapp 10 % der Landesfläche landwirtschaftlich nutzbar, doch nur zu etwa 1 % bebaut. Die landwirtschaftliche Betriebsfläche hat sich von 1975 bis 1979 fast verdoppelt. In den letzten Jahren wurden einige landwirtschaftliche Vorhaben im Zusammenhang mit der Verbesserung der Wasserversorgung durchgeführt. Die agrarische Entwicklung Kuwaits wird durch den Mangel an Süßwasser behindert. Um den Mangel an Arbeitskräften abzubauen, wird verstärkt eine Mechanisierung der Landwirtschaft betrieben. Von 1970 bis 1980 vervierfachte sich der Schlepperbestand (1980: 35 St). Neu errichtete bzw. im Baubefindliche Wasserentsalzungsanlagen sollen den Bedarf künftig weitgehend decken. Der Anbau (meist Gemüse, Obst, Südfrüchte) beschränkt sich auf die Umgebung von Kuwait-Stadt, Ahmadi und Dschahra (Jahra). Das Land ist stark von Lebensmitteleinfuhren abhängig. Neben der traditionellen Viehhaltung durch die Beduinen bestehen moderne Viehzuchtprojekte, um den steigenden Fleischbedarf zu einem Teil decken zu können. Um die Selbstversorgung mit Geflügelfleisch und Eiern zu verbessern, wird die Geflügelzucht gefördert. Bei Fisch und Milch produziert Kuwait bereits über 50 % seines Eigenbedarfs; für Eier werden 40 % und für Geflügelfleisch 35 % angegeben. In der Tomatenproduktion ist Kuwait bereits zum Nettoexporteur geworden.

Die Fischerei wurde Anfang der 70er Jahre erheblich ausgebaut. Die aus dem Zusammenschluß verschiedener Fischereiunternehmen entstandene "United Fisheries Company" hat Fangrechte im Arabischen/Persischen Golf und in den Hoheitsgewässern von Iran, Indonesien, Singapur, Australien und an der westafrikanischen Küste. Hauptsächlich werden Krabben gefangen, die vorwiegend in die Vereinigten Staaten exportiert werden. Die Kapazität der Kühlanlagen wird erweitert.

#### 7.1 Bodennutzung 1 000 ha

Art der Fläche	1980
Ackerland .....	1
Dauerwiesen und -weiden 1) .....	134
Waldfläche .....	2
Sonstige Fläche .....	1 645
Bewässerte Fläche .....	1

1) Begriffsabgrenzung der FAO. Je nach Witterungsbedingungen einschl. nur gelegentlich nutzbarer Flächen.

#### 7.2 Landwirtschaftliche Betriebe und Betriebsfläche nach Provinzen

Provinz	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Insgesamt .....	Anzahl	506	471	537	523	502
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Betriebsfläche	6 861	7 320	9 069	11 787	11 071
Kuwait-Capital .....	Anzahl	80	81	101	126	115
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Betriebsfläche	3 294	3 627	4 205	4 681	3 710
Hawalli .....	Anzahl	147	129	127	110	97
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Betriebsfläche	529	512	628	1 584	1 979
Al-Ahmadi .....	Anzahl	279	261	309	287	290
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Betriebsfläche	3 038	3 181	4 237	5 522	5 383

### 7.3 Verbrauch von Handelsdünger \*)

t

Düngerart	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81
Stickstoffhaltig, ber. auf N .....	100	100	260	300
Phosphathaltig, ber. auf $P_2O_5$ .....	.	.	200	200
Kalihaltig, ber. auf $K_2O$ .....	.	.	200	100

\*) Berichtszeitraum: Juli/Juni.

### 7.4 Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse

1 000 t

Erzeugnis	1977	1978	1979	1980	1981
Tomaten .....	7	11	11	12	12
Zwiebeln .....	2	2	2	2	3
Rettich .....	3,0	3,1	3,8	.	.
Radieschen .....	1,7	1,4	1,4	.	.
Melonen .....	5	5	5	5	5
Datteln .....	1	1	1	1	1
Klee (Futtermittel) .....	20,2	30,6	24,0	.	.

### 7.5 Viehbestand \*)

1 000

Viehart	1977	1978	1979	1980	1981
Rinder .....	10	10	10	11	11
Milchkühe .....	6	7	7	7	7
Kamele .....	5	5	5	5	5
Schafe .....	144	146	151	155	158
Ziegen .....	97	99	103	106	110
Hühner .....	5 018	5 255	5 634	5 941	6 249

\*) Stand: 30. September.

### 7.6 Schlachtungen

Schlachtviehart	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Rinder und Kälber .....	1 000	12	18	18	18	18
Kamele .....	Anzahl	678	648	838	.	.
Schafe und Lämmer .....	1 000	714	714	736	746	757
Ziegen .....	1 000	31	31	31	31	31

# 7.7 Ausgewählte tierische Erzeugnisse

Erzeugnis	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Rind- und Kalbfleisch ....	1 000 t	2	3	3	3	3
Kamelfleisch .....	t	237	227	293	.	.
Hammelfleisch .....	1 000 t	15	15	16	17	17
Ziegenfleisch .....	t	36	39	31	.	.
Geflügelfleisch .....	1 000 t	9	9	10	11	11
Kuhmilch .....	1 000 t	16	16	17	17	18
Schafmilch .....	1 000 t	5	5	5	5	5
Ziegenmilch .....	1 000 t	5	5	6	6	7
Hühnereier .....	1 000 t	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	t	152	155	160	160	.
Rinderhäute, frisch .....	t	298	446	446	446	446
Schaffelle, frisch .....	t	2 856	2 856	2 942	2 985	3 028
Ziegenfelle, frisch .....	t	78	78	78	78	78

# 7.8 Bestand an Fischereifahrzeugen \*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1980	1981	1982
Fischereifahrzeuge .....	Anzahl	86	98	91	70	67
	BRT	11 769	13 612	12 695	9 925	9 532

\*) Stand: 1. Juli. Schiffe mit 100 BRT und mehr.

# 7.9 Fangmengen der Fischerei

t

Art des Fanges	1976	1977	1978	1979	1980
Insgesamt .....	4 691	5 252	6 413	5 000	5 791
Seefische .....	4 129	4 855	6 028	4 553	5 218
Garnelen .....	562	397	385	447	573

Die Industrialisierung wurde systematisch vorangetrieben. Der Beitrag des Verarbeitenden Gewerbes zum Bruttoinlandsprodukt betrug 1981 nur 5,5 %, seine Bedeutung für die Beschäftigung (1975 rd. 23 % der Erwerbstätigen) ist jedoch ständig stärker geworden. Haupthindernisse beim Industriesaufbau sind das Fehlen von Rohstoffen (abgesehen von Erdöl und -gas), der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, die hohen Lohnkosten und die Begrenztheit des heimischen Marktes. Daher werden im allgemeinen nur solche Projekte gefördert, die wenig arbeitsintensiv sind und sich auf Erdöl und billige Energie stützen. Eine Reihe moderner Betriebe (u.a. zur Herstellung von Baustoffen, petrochemischen Erzeugnissen) ist in den letzten Jahren von der Regierung bzw. mit staatlicher Beteiligung errichtet worden. Vom "Industrial Development Board" wurde bei Schaiba ein 8 km<sup>2</sup> großes Industriegelände zur Verfügung gestellt (Raffinerie, Düngemittelherstellung, Fischverarbeitung). Zum staatlichen Industriesektor zählen im wesentlichen die Petrochemie, Kraftwerke und Meerwasserentsalzungsanlagen. Der gemischtwirtschaftliche Sektor wird von Baugesellschaften, Nahrungsmittelunternehmen und einer Papierwarenfabrik gebildet. Der Privatsektor umfaßt etwa 3 000 Betriebe handwerklichen Charakters, die Textilien, Leder- und Holzwaren, Nahrungsmittel sowie Metallwaren herstellen.

Der steigende Bedarf an elektrischer Energie hat zum raschen Ausbau der Kapazitäten (größte Kraftwerke in Schaiba und Schuwaich) geführt. Dem Elektrizitätswerk Schaiba ist eine Meerwasser-Destillieranlage angeschlossen, um das Industriegebiet unmittelbar versorgen zu können. Das Stromverteilungsnetz wird erweitert. Von existentieller Wichtigkeit ist im Wüstenland Kuwait die Wassergewinnung. Mit den großen Kraftwerken sind Meerwasserentsalzungsanlagen verbunden. Von 1970 bis 1980 hat sich die Gewinnung von Trinkwasser mehr als verdreifacht.

Die Förderung von Erdöl wurde von englischen und amerikanischen Gesellschaften vorangetrieben. Erdöl- (und -gas-)förderung und -ausfuhr tragen zu etwa 65 % zum Bruttoinlandsprodukt bei; die Ausfuhren gehen vorwiegend in europäische Länder. Rund 95 % der Staatseinnahmen resultieren aus Steuern der Erdölgesellschaften, Konzessionseinnahmen (Royalties) sowie Verkauf von selbstgefordertem Rohöl sowie Erdöl-erzeugnissen. Kuwait nimmt hinter Saudi-Arabien, Iran und Irak den vierten Platz in der Erdölförderung im Mittleren Osten ein. Die staatliche "Kuwait National Petroleum Co." /KNPC besitzt eine der modernsten Raffinerien der Erde in Schaiba. Ende 1973 wurde die Staatsbeteiligung an den ausländischen Gesellschaften von 25 % auf 60 % erhöht; die volle Verstaatlichung erfolgte bis Ende 1977. Raffinierung, Vermarktung raffinierter Erzeugnisse sowie die Versorgung des heimischen Marktes mit Raffinerieprodukten unterstehen der KNPC, ferner auch die Verteilerfahrzeuge und Versorgungsschiffe in den Häfen Schuwaich, Mina Ahmadi und Schaiba. Produktion und Erschließungsarbeiten erfolgen durch die "Kuwait National Petroleum Corp." /KNPC. Die kuwaitische Regierung verfolgt eine Politik der begrenzten Erdölförderung. Die Reserven sollen in einem Maße genutzt werden, daß sie die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landes optimal fördern. Das bei der Förderung anfallende Erdgas wurde bisher größtenteils abgefackelt, soll aber zunehmend in der Petrochemie genutzt werden.

Der Ausbau der Erdölindustrie hat neben dem Bau von Leitungen, Lagern, Verschifungsanlagen ("terminals" auf hoher See), Raffinerien und Versorgungsanlagen auch zur Errichtung neuer Industriezweige geführt. Den im Verbund mit den Elektrizitätswerken arbeitenden Wasserdestillieranlagen sind Betriebe angeschlossen, die deren mineralische Rückstände verarbeiten (Salz, Soda, Chlor, Salzsäure). Gut entwickelt hat sich infolge großer staatlicher Bauvorhaben (Hafenanlagen, Flugplätze, Straßen, Wohn- und Industriebauten) die Baustoffindustrie (Zement, Bausteine). In der Herstellung von Handelsdünger ist Kuwait größter Produzent im Mittleren Osten. Außer

einer Reihe von Montageunternehmen (Eisen- und Stahlkonstruktionen, Fahrzeuge, Maschinen, Möbel) arbeiten auch Betriebe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes (u.a. Getreidemöhlen, Herstellung alkoholfreier Getränke, Backwaren, Block- und Speiseeis).

#### 8.1 Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen<sup>\*)</sup>

Wirtschaftszweig	1970		1975	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Energie- und Wasserwirtschaft	14	33	12	79
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	44	3 717	51	4 601
Verarbeitendes Gewerbe .....	3 420	25 559	3 529	28 103
Baugewerbe .....	451	14 301	498	22 614

<sup>\*)</sup> Zensusergebnisse. Nur private Betriebe.

#### 8.2 Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes nach Größenklassen<sup>\*)</sup>

Größenklasse (mit ... bis unter ... Beschäftigten)	1970		1975	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
unter 10 .....	2 999	8 475	3 152	9 621
10 - 20 .....	230	3 097	171	2 314
20 - 50 .....	129	3 570	130	3 723
50 - 100 .....	40	2 529	41	2 787
100 - 200 .....	11	1 358	16	2 376
200 - 500 .....	9	3 113	15	4 384
500 und mehr .....	2	3 417	4	2 898

<sup>\*)</sup> Zensusergebnisse. Nur private Betriebe.

#### 8.3 Installierte Leistung und Erzeugung von Elektrizität in Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1978	1979	1980
Installierte Leistung .....	MW	694	1 364	2 128	2 578	2 650
Erzeugung von Elektrizität ..	Mill. kWh	2 213	4 653	6 990	8 616	8 720

#### 8.4 Gewinnung von Trink- und Brackwasser Mill. m<sup>3</sup>

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1978	1979	1980	1981
Trinkwasser .....	30,2	52,7	94,3	104,9	106,7	114,2
destilliert .....	27,0	51,0	91,8	104,7	.	.
Brackwasser .....	26,2	37,9	46,3	49,2	51,5	55,1

8.5 Förderung von Erdöl nach Gesellschaften und durchschnittliche Tagesleistung  
Mill. barrels<sup>1)</sup>

Jahr	Gesellschaft				Durchschnittliche Tagesleistung
	insgesamt	A O C <sup>2)</sup>	Kuwait Oil Company (Wafra) 3)	K.O.C. 4)	
1970 .....	1 090,6	62,6	29,9	998,1	2,99
1971 .....	1 166,4	65,3	33,3	1 067,8	3,20
1972 .....	1 201,6	75,0	28,9	1 097,7	3,28
1973 .....	1 102,5	71,9	25,8	1 004,8	3,02
1974 .....	929,3	68,7	30,0	830,6	2,55
1975 .....	760,7	59,4	30,3	671,0	2,08
1976 .....	785,0	55,4	29,7	699,9	2,15
1977 .....	718,1	34,7	32,6	650,8	1,97
1978 .....	776,9	56,3	29,5	691,1	2,13
1979 .....	911,0	72,7	30,5	807,8	2,50
1980 .....	607,2	70,1	28,8	508,3	1,66
1981 .....	411,2	40,1	27,7	343,4	.
1982 5) ...	72,6	7,0	6,2	59,4	.

1) 1 barrel = 158,984 l. - 2) "Arabian Oil Company". - 3) Seit 20. 9. 1977 (davor: "American Independent Oil Company"). - 4) "Kuwait Oil Company". - 5) 1. Vierteljahr.

8.6 Anteil ausgewählter Länder an der Welt-Erdölförderung<sup>\*)</sup>

Land/Ländergruppe	1979	1980	1981	1979	1980	1981
	Mill. t			% der Weltförderung		
Insgesamt .....	3 191,2	3 059,1	2 859,0	100	100	100
OPEC-Länder 1) .....	1 523,2	1 339,5	1 124,7	47,7	43,8	39,3
darunter:						
Saudi-Arabien 2) .....	475,2	496,4	490,0	14,9	16,2	17,1
Iran .....	151,4	76,6	65,0	4,7	2,5	2,3
Irak .....	168,0	130,0	44,0	5,3	4,2	1,5
Kuwait 2)3) .....	127,2	81,4	58,0	4,0	2,7	2,0
Venezuela .....	122,8	112,9	115,0	3,8	3,7	4,0
Sowjetunion .....	586,0	603,0	609,0	18,4	19,7	21,3
Vereinigte Staaten .....	478,6	482,2	477,0	15,0	15,8	16,7
Übrige Länder .....	603,4	634,4	648,3	18,9	20,7	22,7
Mexiko .....	80,8	106,8	120,0	2,5	3,5	4,2

\*) Einschl. Naturbenzin, Flüssiggas und Öl aus Teersanden.

1) "Organization of the Petroleum Exporting Countries". - 2) Einschl. 50 % der Neutralen Zone. - 3) Kuwaits Anteil an den Weltreserven (91,489 Mrd. t) betrug 1981: 9,7 %.

8.7 Ausfuhr von Erdöl nach ausgewählten Empfangsländern  
Mill. barrels<sup>1)</sup>

Jahr	insgesamt	Japan	Groß-britannien und Nordirland	Niederlande	Bundes-republik Deutschland
1973 .....	966,0	189,7	139,1	117,4	23,9
1974 .....	804,8	206,5	150,8	32,0	17,9
1975 .....	652,7	177,6	60,7	70,1	5,0
1976 .....	655,5	150,7	69,9	77,3	2,1
1977 .....	588,4	159,9	68,4	50,2	1,7
1978 .....	642,8	176,6	72,0	68,2	4,9
1979 .....	760,3	204,5	57,5	94,9	4,0
1980 .....	476,8	84,2	45,4	73,7	3,5
1981 .....	297,0	89,9	16,4	27,6	3,0

1) 1 barrel = 158,984 l.

8.8 Gewinnung von Erdgas nach Gesellschaften und abgepacktes Gas  
Mrd. ft<sup>3</sup> <sup>1)</sup>

Jahr	insgesamt		Gesellschaft		
		abgepackt	A O C <sup>2)</sup>	Kuwait Oil Company (Wafra) <sup>3)</sup>	K.O.C. <sup>4)</sup>
1970 .....	570,4	382,3	25,9	9,2	535,3
1971 .....	643,7	416,2	25,9	13,3	604,5
1972 .....	647,8	401,0	32,8	10,6	604,4
1973 .....	581,1	316,0	33,1	7,5	540,4
1974 .....	466,9	215,3	28,4	9,1	429,5
1975 .....	381,1	156,8	25,5	9,4	346,3
1976 .....	395,8	151,9	22,6	9,0	364,2
1977 .....	362,6	117,6	14,4	9,5	338,7
1978 .....	392,8	151,6	20,4	9,0	363,4
1979 .....	460,4	126,0	26,8	9,4	424,2
1980 .....	310,1	.	.	.	.
1981 .....	223,8	.	.	.	.
1982 <sup>5)</sup> .....	39,7	.	.	.	.

1) 1 ft<sup>3</sup> = 0,02832 m<sup>3</sup>. - 2) "Arabian Oil Company". - 3) Seit 20. 9. 1977 (davor: "American Independent Oil Company"). - 4) "Kuwait Oil Company". - 5) 1. Vierteljahr.

8.9 Produktion ausgewählter Erdölerzeugnisse  
Mill. barrels <sup>1)</sup>

Jahr	Gasöl	Motorenbenzin	Leuchtöl	Flugturbinenkraftstoff	Heizöl		Naphtha
					leicht	schwer	
1970 .....	18,8	3,2	4,8	0,8	8,1	80,3	25,1
1971 .....	18,2	4,3	5,4	0,8	8,7	83,4	22,5
1972 .....	12,7	4,7	6,2	0,9	12,2	72,0	20,1
1973 .....	14,0	5,5	7,8	0,9	13,1	68,0	21,3
1974 .....	9,4	4,5	6,2	1,4	12,4	62,1	20,7
1975 .....	5,1	4,5	5,1	1,1	18,6	50,5	16,3
1976 .....	7,2	5,8	6,0	4,3	24,5	62,9	19,6
1977 .....	27,2	6,2	6,6	4,4	2,9	60,2	18,9
1978 .....	27,2	7,5	10,6	3,1	2,9	58,3	18,6
1979 .....	26,2	8,8	12,0	6,9	4,7	66,1	23,0

1) barrel = 158,984 l.

8.10 Ausgewählte Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes

Erzeugnis	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Zement .....	1 000 t	329	621	1 040	1 308	.
Stahlrohre .....	1 000 t	39	27	10	.	.
Wasserstoff .....	1 000 m <sup>3</sup>	1 735	2 257	2 587	2 556	2 273
Asbestrohre .....	1 000 t	28	49	68	37	43
Salzsäure .....	m <sup>3</sup>	1 514	1 568	1 327	1 091	1 932
Chlor .....	t	5 759	7 009	8 170	8 042	7 879
Ätznatron .....	t	6 499	8 009	9 219	9 111	7 473
Ziegelsteine .....	1 000 m <sup>3</sup>	215	263	358	377	.
Batterien .....	1 000	21,8	24,7	31,0	21,1	16,4
Harnstoff (46 % N) .....	1 000 t	550	664	662	467	951
Mehl .....	1 000 t	113	123	154	156	200
Tafelsalz .....	1 000 t	16,7	19,0	19,7	20,5	18,6

## 8.11 Erteilte Baugenehmigungen für Hochbauten

Art der Hochbauten	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Insgesamt .....	Anzahl	7 935	9 029	13 892	11 840	11 094
	1 000 m2					
	Nutzfläche	2 229	3 073	4 633	4 493	4 239
Wohnbauten <sup>1)</sup> .....	Anzahl	7 427	8 427	5 440	4 073	2 606
	1 000 m2					
	Nutzfläche	1 783	2 251	3 541	3 259	2 766
Nichtwohnbauten <sup>1)</sup> .....	Anzahl	508	602	395	327	292
	1 000 m2					
	Nutzfläche	446	822	1 092	1 234	1 473
Geschäftsbauten .....	Anzahl	469	547	304	241	215
	1 000 m2					
	Nutzfläche	408	663	800	897	1 254
Industriebauten .....	Anzahl	39	55	91	86	77
	1 000 m2					
	Nutzfläche	39	159	292	337	219

1) Anzahl der Baugenehmigungen ab 1977 nur für Neubauten.



Informationen über den Außenhandel Kuwaits liefern die kuwaitische (nationale) und die deutsche Außenhandelsstatistik. Die nationale Statistik gibt Auskunft über die Außenhandelsbeziehungen Kuwaits zu seinen Handelspartnern in aller Welt. Die deutsche Statistik bietet Daten über die bilateralen Außenhandelsbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit Kuwait. Die Daten der kuwaitischen und der deutschen Statistik für den deutsch-kuwaitischen Außenhandel müssen nicht identisch sein. Abweichende Zahlen sind durch Verwendung unterschiedlicher Begriffsdefinitionen und methodischer Verfahren begründet.

Die Außenhandelsdaten der kuwaitischen Statistik beziehen sich auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr (Einfuhr für den inländischen Verbrauch; Ausfuhr von inländischen Erzeugnissen).

Das Erhebungsgebiet umfaßt das Staatsgebiet. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungs-(Ursprungs-)land und in der Ausfuhr auf das Land der letzten Bestimmung der Ware (das im allgemeinen dem Verbrauchsland entspricht). Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware, in der Einfuhr cif- und in der Ausfuhr fob-Werte dar. Der Warengliederung liegt das "Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel"/SITC (Rev. I) zugrunde.

In der deutschen Außenhandelsstatistik wird der grenzüberschreitende Warenverkehr (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland mit Kuwait als Herstellungs- bzw. Verbrauchsland dargestellt. Die Wertangaben beziehen sich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben. Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

#### 9.1 Außenhandelsentwicklung

Einfuhr/Ausfuhr	1977	1978	1979	1980	1981
-----------------	------	------	------	------	------

Mill. US-\$

Einfuhr .....	4 845,5	4 597,8	5 203,7	6 531,4	6 948,0
Ausfuhr .....	9 754,0	10 427,6	18 418,3	20 396,9	16 338,8
Ausfuhrüberschuß .....	4 908,5	5 829,8	13 214,6	13 865,5	9 390,8

Mill. KD.

Einfuhr .....	1 387,0	1 263,9	1 437,0	1 764,9	1 939,5
Ausfuhr .....	2 792,6	2 864,1	5 089,0	5 519,6	4 541,6
Ausfuhrüberschuß .....	1 405,6	1 600,2	3 652,0	3 754,7	2 602,1

9.2 Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen  
Mill. US-\$

Einfuhrware bzw. -warengruppe	1975	1976	1977	1978	1979
Schafe und Ziegen .....	16,1	24,0	35,3	50,0	73,4
Fleisch und Fleischwaren .....	40,3	53,1	70,9	77,7	72,7
Molkereierzeugnisse und Eier .....	46,0	57,9	57,0	67,9	67,6
Getreide u. Getreideerzeugnisse .....	83,9	73,4	62,6	84,2	113,6
Obst und Gemüse .....	81,0	108,4	128,2	151,3	180,8
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. 1) .....	92,4	103,2	146,2	161,6	198,4
Garne, Gewebe, Textilwaren usw. ....	138,9	210,9	293,7	282,9	326,3
Zement, auch gefärbt .....	33,2	72,5	81,8	131,3	148,3
Eisen und Stahl .....	98,0	193,8	219,2	218,8	309,0
Stabstahl u. Profile aus Stahl ....	46,8	91,2	96,1	93,9	169,9
Metallwaren, a.n.g. 1) .....	53,6	99,7	156,3	169,5	164,9
Nichtelektrische Maschinen .....	216,4	353,3	567,9	552,8	480,5
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte, a.n.g. 1) .....	263,5	446,2	560,3	613,1	573,2
Kraftfahrzeuge .....	458,5	476,5	612,2	591,1	683,4
Luftfahrzeuge .....	32,3	15,9	76,0	39,2	78,0
Bekleidung .....	104,8	174,7	264,8	246,1	283,2
Feinmechanische, optische Erzeugnis- se, Uhren .....	52,8	79,0	117,2	139,4	142,9

1) Anderweitig nicht genannt.

9.3 Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen  
Mill. US-\$

Ausfuhrware bzw. -warengruppe	1975	1976	1977	1978	1979
Erdöl, roh und getoppt .....	7 418,5	7 364,6	7 267,8	7 846,0	13 644,8
Erdöldestillationserzeugnisse .....	818,3	1 326,2	1 204,8	1 252,7	2 354,1
Motorenbenzin .....	76,3	100,9	16,1	19,8	244,3
Leucht- u. Motoren-Petroleum, Testbenzin .....	66,5	119,1	139,3	186,3	370,9
Dieselmotorenkraftstoff, Gasöle usw. ....	262,2	451,3	438,5	435,0	696,8
Schweröle zum Heizen .....	411,4	652,0	607,3	605,5	1 039,1
Erdgas u. andere gasförmige Kohlen- wasserstoffe, a.n.g. 1) .....	170,7	140,6	145,8	135,0	529,9
Chemische Erzeugnisse .....	418,5	383,7	432,8	489,1	919,9
Teerdestillationserzeugnisse .....	191,2	268,8	312,7	336,9	774,3
Stickstoffdüngemittel .....	167,6	63,3	71,3	94,1	100,9
Kraftfahrzeuge .....	92,2	154,9	139,7	151,3	184,1

1) Anderweitig nicht genannt.

9.4 Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern  
Mill. US-\$

Ursprungsländer	1977	1978	1979	1980	1981 <sup>1)</sup>
EG-Länder .....	1 568,5	1 567,6	1 674,2	2 043,0	2 485,0
Bundesrepublik Deutschland .....	448,5	416,9	415,4	561,0	684,0
Großbritannien und Nordirland .....	480,0	471,3	522,7	563,0	638,0
Italien .....	243,8	288,2	290,4	366,0	555,0
Frankreich .....	147,5	169,7	174,9	253,0	237,0
Niederlande .....	100,5	82,9	88,6	100,0	151,0
Vereinigte Staaten .....	660,8	601,8	752,1	947,0	1 074,0
Japan .....	961,6	898,9	950,1	1 372,0	1 808,0
Korea, Rep. ....	290,4	135,2	170,8	271,0	254,0
Australien .....	67,8	103,2	133,6	158,0	249,0
Saudi-Arabien .....	4,1	13,5	18,4	24,0	210,0
Indien .....	186,5	157,0	170,6	152,0	152,0

1) Die Daten sind Partnerstatistiken entnommen und in spiegelbildlicher Darstellung wiedergegeben.

# 9.5 Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern \*)

Mill. US-\$

Bestimmungsländer	1977	1978	1979	1980	1981 <sup>1)</sup>
EG-Länder .....	2 768,9	3 498,9	6 108,8	5 063,0	2 987,0
Bundesrepublik Deutschland ...	90,8	111,5	172,3	213,0	252,0
Großbritannien und Nordirland	865,1	903,1	1 170,6	1 398,0	992,0
Niederlande .....	703,4	939,9	2 055,4	2 360,0	913,0
Frankreich .....	305,4	251,4	597,3	722,0	398,0
Brasilien .....	544,1	318,7	331,8	804,0	1 033,0
Japan .....	2 445,9	2 585,9	4 686,8	4 090,0	3 271,0
Korea, Rep. ....	639,7	691,6	1 140,9	1 540,0	1 405,0
Singapur .....	116,9	129,6	830,0	1 360,0	856,0
Australien .....	198,4	168,8	283,5	347,0	487,0
Irak .....	46,4	104,0	236,8	420,0	420,0
Vereinigte Arabische Emirate ...	93,7	79,2	149,7	411,0	411,0

\*) Countries of last consignment.

1) Die Daten sind Partnerstatistiken entnommen und in spiegelbildlicher Darstellung wiedergegeben.

## 9.6 Entwicklung des deutsch-kuwaitischen Außenhandels (Deutsche Statistik)

Einfuhr/Ausfuhr	1978	1979	1980	1981	1982
1 000 US-\$					
Einfuhr (Kuwait als Herstellungsland) .....	266 216	548 092	379 009	277 083	213 261
Ausfuhr (Kuwait als Verbrauchsland) .....	346 959	377 478	493 534	621 291	812 960
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) .....	+ 80 743	- 170 614	+ 114 525	+ 344 208	+ 599 699
1 000 DM					
Einfuhr (Kuwait als Herstellungsland) .....	529 649	997 017	685 646	623 148	517 440
Ausfuhr (Kuwait als Verbrauchsland) .....	692 779	691 573	898 654	1 409 358	1 977 155
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) .....	+ 163 130	- 305 444	+ 213 008	+ 786 210	+1 459 715

## 9.7 Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen aus Kuwait nach SITC-Positionen

Einfuhrware bzw. -warengruppe	1980		1981		1982	
	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM
Metallurgische Erze u. Metallabfälle ....	1 471	2 656	97	216	2 405	5 750
Erdöl, Erdölerzeug- nisse u. verwandte Waren .....	364 376	659 456	267 836	602 272	202 303	490 731
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen .....	1 218	2 184	835	1 903	598	1 446
Andere Beförderungs- mittel .....	2 226	4 041	2 029	4 625	2 190	5 354

## 9.8 Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen nach Kuwait nach SITC-Positionen

Ausfuhrware bzw. -warengruppe	1980		1981		1982	
	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM
Molkereierzeugnisse u. Eier .....	4 898	8 865	7 043	15 917	10 198	24 830
Medizinische u. phar- mazeutische Erzeug- nisse .....	8 343	15 070	7 522	16 940	7 049	16 990
Kunststoffe, Zellulo- seäther u. -ester ...	8 999	16 390	7 775	17 384	9 095	22 027
Papier, Pappe, Waren daraus, u. andere Papierhalbstoffe ....	3 416	6 223	7 122	16 156	6 422	15 567
Garne, Gewebe, fertig- gestellte Spinnstoff- erzeugnisse .....	7 888	14 287	7 074	16 154	7 095	17 213
Waren aus minerali- schen Stoffen, a.n.g. 1) .....	9 480	17 084	8 734	19 899	7 926	19 256
Eisen u. Stahl .....	15 264	27 725	14 394	32 624	29 740	72 140
NE-Metall .....	2 472	4 507	3 550	7 965	6 724	16 320
Metallwaren, a.n.g. 1)	20 204	36 648	19 093	42 959	23 640	57 244
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen .....	9 298	17 297	63 850	145 231	62 984	154 350
Arbeitsmaschinen f. besondere Zwecke ....	23 550	43 096	25 189	57 250	31 815	76 786
Maschinen f. verschie- dene Zwecke, a.n.g. 1)	47 793	87 746	40 023	90 209	53 096	128 427
Geräte f. Nachrichten- technik; Fernseh- u. Rundfunkgeräte .....	17 985	32 734	10 136	22 792	10 026	24 495
Elektrische Maschinen; elektrische Teile davon .....	70 530	127 372	66 061	150 504	84 531	206 417
Straßenfahrzeuge .....	144 454	236 960	193 948	443 592	268 500	650 159
Möbel u. Teile davon .	11 013	19 895	12 796	29 108	14 750	35 826
Bekleidung u. Beklei- dungszubehör .....	10 207	18 714	9 247	20 777	12 139	29 569
Meß-, Prüf- u. Kon- trollinstrumente, -apparate, -geräte, a.n.g. 1) .....	7 683	13 875	6 278	14 437	8 484	20 733

1) Anderweitig nicht genannt.

Mit der Zunahme des Verkehrsaufkommens sind besonders die Straßen und Hafenanlagen ausgebaut worden. Kuwait besitzt ein dichtes Netz von Stadt- und Ausfallstraßen (gesamte Straßenlänge 2 854 km, 1981), die nach Ahmadi, zur saudiarabischen und irakischen Grenze führen. Durch den Krieg zwischen dem Irak und dem Iran hat Kuwait als Transitstation für Waren in den Irak immer mehr an Bedeutung gewonnen. Der Personenverkehr wird vorwiegend mit Omnibussen und Taxen der "Kuwait Transport Co." durchgeführt. Der Hafen Kuwait-Schuwaich wird erweitert, um das Umschlagsvolumen zu erhöhen. Auch die Kapazität des Industriehafens Schaiba wird durch den Neubau einer Ölpier erhöht. Der Öltransport über Rohrleitungen erfolgt hauptsächlich vom Nordosten des Burkan- (Burgan-)feldes nach Mina al Ahmadi. Dem Luftverkehr kommt für die Personenförderung wachsende Bedeutung zu. Die nationale Fluggesellschaft "Kuwait Airways Corporation" bedient vor allem den Verkehr zwischen den Städten des Mittleren und Nahen Ostens; auch Ostafrika wird angeflogen.

#### 10.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Pkw-Dichte

Jahr	Personenkraftwagen			Kraftomnibusse		Lastkraftwagen	
	insgesamt	Taxis	je 1 000 Einwohner	insgesamt	private	insgesamt	private
1970 .....	112 886	8 228	149	2 197	792	34 567	25 621
1975 .....	203 708	7 869	196	3 836	2 722	64 688	39 454
1979 .....	363 280	9 578	273	7 854	5 612	125 450	81 237
1980 .....	398 924	9 648	281	8 425	6 049	135 601	88 462
1981 .....	435 291	.	288	9 243	.	145 993	.

#### 10.2 Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

Kraftfahrzeugart	1970	1975	1979
Personenkraftwagen .....	14 658	39 400	47 691
Taxis .....	451	22	632
Omnibusse .....	560	1 154	736
private .....	282	1 137	534
Lastkraftwagen .....	5 507	24 263	16 008
private .....	3 545	12 820	11 133

#### 10.3 Bestand an Handelsschiffen\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1980	1981	1982
Insgesamt .....	Anzahl	133	172	266	231	217
	1 000 BRT	591,7	990,9	2 529,5	2 317,3	2 014,4
Tanker .....	Anzahl	6	7	21	23	23
	1 000 BRT	423,7	614,7	1 347,8	1 311,1	1 187,9

\*) Stand: 1. Juli. Schiffe mit 100 BRT und mehr.

#### 10.4 Verkehr über See mit dem Ausland Mill. t

Gegenstand der Nachweisung	1973	1974	1975	1976	1977
Verladene Güter .....	149,2	126,3	104,0	106,8	95,9
darunter:					
Erdöl .....	132,8	111,5	90,9	90,1	80,7
Erdölprodukte .....	15,5	13,9	11,0	12,9	12,0
Gelöschte Güter .....	1,3	1,6	2,5	5,0	5,5

10.5 Beförderungsleistungen der nationalen Fluggesellschaft  
im Auslandsverkehr

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Beförderte Personen .....	1 000	812	849	.	.	a)
Personenkilometer .....	Mill.	1 272	1 356	1 812	2 112	2 880 b)
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	34,2	41,2	63,2	75,0	112,2

a) 1982, 1. Vierteljahr: 774 Mill. Pkm. - b) 1982, 1. Vierteljahr: 31,2 Mill. Netto-tkm.

10.6 Ausgewählte Luftverkehrsdaten des internationalen Flughafens Kuwait

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Starts und Landungen .....	Anzahl	26 413	29 154	29 031	27 805	27 251
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	779	869	908	1 043	1 099
Aussteiger .....	1 000	801	865	907	1 021	1 277
Durchreisende .....	1 000	263	315	355	399	386
Fracht						
Versand .....	t	8 507	9 383	12 717	16 057	16 495
Empfang .....	t	26 972	32 831	27 948	29 926	38 559
Post						
Versand .....	t	655	923	931	1 029	1 077
Empfang .....	t	1 005	1 025	963	1 036	1 126

10.7 Ausgewählte Daten des Nachrichtenverkehrs  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1978	1979	1981
Fernsprechteilnehmer .....	63	128	170	.	190
Hörfunkgeräte .....	105	500	500	520	525
Fernsehgeräte .....	100	182 <sup>a)</sup>	540	540	542

a) 1974.

Der Tourismussektor ist fast ausschließlich auf Geschäftsreisende beschränkt. Durch den verstärkten wirtschaftlichen Aufschwung hat sich auch dieser Wirtschaftsbereich in den vergangenen Jahren günstig entwickelt. Zu Beginn der siebziger Jahre bestehende Engpässe im Beherbergungsgewerbe sind beseitigt worden. Die Zimmerkapazität hat sich von 1970 bis 1979 nahezu verdoppelt. Daten über die Höhe der Deviseneinnahmen liegen nicht vor.

## 11.1 Eingereiste Auslandsgäste

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1978	1979
Eingereiste Auslandsgäste .....	1 050,2	1 197,9	1 571,1	1 702,9	1 768,3
im Ausland lebende Kuwaiter ..	132,0	150,6	263,9	353,6	407,0

## 11.2 Eingereiste Auslandsgäste nach Verkehrswegen

1 000

Verkehrsweg	1975	1976	1977	1978	1979
Landweg .....	702,9	858,3	1 080,6	1 224,7	1 268,8
Luftweg .....	323,4	320,3	474,4	461,4	461,2
Seeweg .....	23,9	19,3	16,1	16,8	38,2

## 11.3 Eingereiste Auslandsgäste nach Herkunftsländern

%

Herkunftsland	1975	1976	1977	1978	1979
Saudi Arabien .....	15,8	17,3	20,3	21,6	24,8
Irak .....	19,4	19,9	18,2	21,0	14,9
Jordanien (einschl. Palästinenser) .....	14,9	12,5	11,0	8,0	8,4
Ägypten .....	7,2	6,4	7,8	5,8	6,4
Syrien .....	6,7	6,4	4,8	3,1	4,7
Iran .....	3,6	3,6	4,3	4,4	3,5
Libanon .....	3,5	4,2	3,2	2,7	2,6
Indien .....	2,4	1,7	2,1	2,1	2,2
Pakistan .....	1,4	1,1	1,6	1,5	1,5
Großbritannien und Nordirland ..	1,3	1,0	1,4	1,2	1,0
Bahrain .....	2,4	2,1	0,9	0,7	0,7
Vereinigte Staaten .....	1,1	0,6	0,7	0,6	0,5
Japan .....	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4
Deutschland .....	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2

## 11.4 Hotels, Hotelzimmer und -betten, Übernachtungen in Hotels

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1978	1979
Hotels .....	Anzahl	17	18	18	19	22
Zimmer in Hotels .....	Anzahl	1 219	1 549	1 511	1 653	2 173
Betten in Hotels .....	Anzahl	1 924	2 640	2 453	2 727	3 384
Übernachtungen in Hotels .	1 000	205,1	315,1	399,9	417,2	388,6

Notenbank ist die "Central Bank of Kuwait"; sie wurde Anfang 1969 gegründet und soll in zunehmendem Umfang die Tätigkeiten des "Currency Board" übernehmen. Währungseinheit ist der Kuwait-Dinar (1 KD. = 1 000 Fils, 100 Fils = 1 Dirham). Neben den Banken gibt es mehrere international bedeutende Investmentgesellschaften. Nach Abwertung der britischen Währung (November 1967) ist der offizielle Kurs des Kuwait-Dinar nicht verändert worden. Im Juni 1972 wurde auf Beschluß der kuwaitischen Regierung die Landeswährung vom Sterling-Block gelöst. Seit 1975 wird der Außenwert des Kuwait-Dinars nach einem Währungskorb festgelegt, dessen Zusammensetzung sich am Wert der wichtigsten Währungen, in denen der kuwaitische Außenhandel getätigt wird, orientiert. Da die kuwaitischen Erdölverkäufe nach wie vor in US-\$ abgerechnet werden, spielt diese Währung die dominierende Rolle. Der kuwaitische Dinar ist frei konvertierbar.

### 12.1 Freimarkt-Wechselkurs und Kurs des Sonderziehungsrechts (SZR) \*)

Jahr	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf	Kurs des SZR
	DM für 1 KD.		KD. für 1 US-\$		SZR für 1 KD.
1978 .....	6,7454	6,6445	0,27075	0,27325	2,8241
1979 .....	6,3593	6,2794	0,27200	0,27440	2,7795
1980 .....	7,2727	7,1327	0,27040	0,27250	2,8901
1981 .....	7,9904	7,9840	0,28158	0,28168	3,0529
1982 .....	8,2919	8,1500	0,28775	0,29000	3,1400

\*) Stand: Jahresende.

### 12.2 Gold- und Devisenbestand \*)

Bestandsart	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982
Goldbestand .....	Mill. fine troy oz 1)	2,525	2,539	2,539	2,539	2 539
Devisenbestand .....	Mill. US-\$	1 733,8	2 356,7	3 404,9	3 549,4	5 335,9 <sup>a)</sup>

\*) Stand: Jahresende.

1) 1 troy ounce = 31,103 g.

a) Außerdem SZR im Wert von 68,8 Mill. US-\$.

### 12.3 Ausgewählte Daten des Geld- und Kreditwesens \*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982 <sup>1)</sup>
Bargeldumlauf, Noten und Münzen (ohne Bestände der Banken) .....	Mill. KD.	177,0	215,9	251,3	284,7	333,3
Bargeldumlauf je Einwohner .....	KD.	142	162	177	188	213 <sup>a)</sup>
Bankeinlagen, jederzeit fällig (Geschäftsbanken) .....	Mill. KD.	459,4	453,5	469,5	1 005,5	869,7
Spar- und Termineinlagen .....	Mill. KD.	1 314,0	1 593,3	2 136,8	2 575,8	2 870,3
Geschäftsbanken .....	Mill. KD.	163,5	154,6	143,0	172,9	.
Andere Finanzinstitute .....	Mill. KD.	1 564,1	2 123,6	2 676,5	3 459,0	4 257,8
Bankkredite an Private .....	Mill. KD.	572,2	698,8	894,8	1 196,5	.
Geschäftsbanken .....	Mill. KD.					
Andere Finanzinstitute ..	Mill. KD.					

\*) Stand: Jahresende.

1) Stand: Oktober.

a) Bezogen auf Jahresmitte-Bevölkerung.



Die Einnahmen des ordentlichen Staatshaushalts setzen sich zu rd. 95 % aus Steuern auf die Erdölförderung und Konzessionsabgaben (Royalties) zusammen. Der Entwurf für den Haushaltsplan 1983/84 sieht Ausgaben in Höhe von rd. 3,9 Mrd. KD. und Einnahmen von 3,0 Mrd. KD. vor. Die Einnahmen werden infolge der geringeren Erlöse aus den Erdölverkäufen gegenüber 1982/83 um ca. 170 Mill. KD. fallen; die Ausgaben sollen dagegen um ca. 420 Mill. KD. steigen. Aufgrund der fallenden Einnahmen aus dem Erdölverkauf sollen die öffentlichen Ausgaben verringert werden. Das veranschlagte Budgetdefizit für 1983/84 von 850 Mill. KD. kann voll abgedeckt werden, da Erträge von staatlichen Investitionen im Ausland nicht in den öffentlichen Haushalt mitaufgenommen werden. Neben dem Haushaltsplan bestehen Budgets u.a. für die Stadtverwaltung von Kuwait, die öffentliche Organisation für Häfen, die öffentliche Verwaltung für das Industriegebiet von Schaiba, deren Einnahmen teilweise aus dem Staatshaushalt kommen.

## 13.1 Entwicklung des Staatshaushalts\*)

Mill. KD.

Gegenstand der Nachweisung	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83
Einnahmen .....	2 712,25	3 285,47	3 241,32	4 640,23	5 279,00	3 206,00
Ausgaben .....	1 753,37	1 728,34	2 253,69	2 925,00	3 007,70	3 113,46
Mehreinnahmen .....	958,88	1 557,13	987,63	1 715,23	2 271,30	92,54

\*) Haushaltsjahr: 1. Juli/30. Juni. Ab 1980/81 Voranschläge.

## 13.2 Einnahmen des Staatshaushalts\*)

Mill. KD.

Art der Einnahmen	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83
Insgesamt .....	2 712,25	3 285,47	3 241,32	4 640,23	5 279,00	3 206,00
darunter:						
Verkauf von Rohöl, Naturgas und Raffinerieerzeugnissen ..	2 300,92	2 938,69	3 020,96	4 313,38	4 868,54	2 839,00
Einkommensteuer der Ölgesellschaften ..	257,42	78,68	74,24	136,90	177,13	97,00
Konzessionsgebühren der Ölgesellschaften (Royalties) ...	17,02	18,71	25,33	43,17	51,02	31,00
Zölle und Abgaben ..	45,34	46,31	41,20	47,37	56,84	87,04
Einnahmen aus Dienstleistungen ..	55,18	67,74	65,70	81,02	103,98	119,96
darunter:						
Wasser und Elektrizität .....	16,16	18,35	19,60	23,55	28,37	36,81
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	31,13	38,54	33,31	37,78	53,10	57,90
Sicherheit und Justiz .....	3,53	3,60	3,40	3,71	4,10	4,94
Kapitaleinnahmen (Land- und Immobilienverkäufe) .....	4,71	4,38	3,43	4,65	5,75	9,93

\*) Haushaltsjahr: 1. Juli/30. Juni. Ab 1980/81 Voranschläge.

13.3 Ausgaben des Staatshaushalts \*)  
Mill. KD.

Art der Ausgaben/ Aufgabengebiete	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83
Insgesamt <sup>1)</sup> .....	1 753,37	1 728,34	2 253,69	2 925,00	3 007,70	3 113,46
Laufende Ausgaben ..	1 335,31	1 326,47	1 708,69	.	.	.
darunter Ministerien und Behörden für:						
Gesundheit .....	57,52	62,30	97,50	127,67	171,76	191,50
Erziehung .....	116,04	122,62	165,42	184,05	221,50	246,05
Elektrizität und Wasserwirtschaft	32,52	36,91	49,83	225,40	341,57	375,93
Handel und Industrie .....	2,10	2,16	19,83	35,47	44,50	44,33
Öffentliche Arbeiten .....	25,60	27,59	38,70	225,74	260,25	231,51
Informationswesen	16,30	16,62	22,21	27,46	40,05	39,25
Inneres .....	52,18	50,30	71,11	80,35	99,94	101,88
Äußeres .....	7,17	8,36	13,53	28,03	23,92	20,17
Justiz .....	4,54	4,68	7,24	7,94	9,50	10,64
Planung .....	3,60	3,76	13,18	14,06	21,83	27,90
Verteidigung und Nationalgarde ...	105,48	93,95	117,03	148,75	203,43	225,44
Entwicklungsausgaben	418,06	401,87	545,00	.	.	.
Bauprojekte .....	288,89	305,62	395,00	.	.	.

\*) Haushaltsjahr: 1. Juli/30. Juni. Ab 1980/81 Voranschläge.

1) Ab 1980/81 bezieht sich die Ausgabengliederung auf die Gesamtausgaben.

13.4 Haushalt der selbständigen Körperschaften \*)  
Mill. KD.

Gegenstand der Nachweisung	1977/78	1978/79	1979/80
Einnahmen .....	176,63	233,06	242,49
Ausgaben .....	381,30	432,59	526,15
darunter:			
"Kuwait Oil Company" .....	123,21	159,95	152,56
Nationale Fluggesellschaft ("Kuwait Airways Corporation") ...	41,39	53,64	66,94
K.F.A.E.D. 1) .....	3,69	3,54	7,59
Zentralbank .....	2,03	3,51	2,56
Universität Kuwait .....	35,67	24,20	38,96
Wohnungsbehörden .....	103,74	110,69	149,90
Mehrausgaben .....	204,67	199,53	283,66

\*) Haushaltsjahr: 1. Juli/30. Juni.

1) "Kuwait Fund for Arab Economic Development".

13.5 Haushalt der Stadtverwaltung Kuwait \*)  
Mill. KD.

Einnahmen/Ausgaben	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81
Eigene Einnahmen .....	0,60	0,55	0,60	0,55
Ausgaben .....	25,20	28,68	36,65	67,12

\*) Haushaltsjahr: 1. Juli/30. Juni.

Über die Lohnstruktur Kuwaits sind keine neueren umfassenden Daten vorhanden. Seit 1975 sind mehrmals die Gehälter erhöht worden. Die Kuwaiter haben aufgrund von Sonderzuwendungen des Staates ein um ein Viertel bis ein Drittel höheres Gehalt als die Nicht-Kuwaiter.

14.1 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener  
Arbeiter nach ausgewählten Berufen \*)

## Fils

Beruf	1965	1975
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirtschaft) .....	241	311
Hilfsarbeiter in Kraftwerken .....	150	186
Bäcker .....	279	185
Weber, Webstuhleinrichter .....	.	130
Maschinennäher (Herrenhemden) ..... männl.	190	185
Möbeltischler .....	302	286
Möbelpolsterer .....	253	185
Möbelpolierer .....	211	286
Handsetzer .....	212	306
Maschinensetzer .....	375	306
Drucker .....	250	306
Maschinenbuchbinder .....	212	306
Chemiewerker (Mischer) .....	223	487
Maschinenbauer und -monteur .....	.	364
Kraftfahrzeugmechaniker .....	302	364
Ziegelmaurer .....	375	218
Zementierer .....	310	218
Zimmerer .....	310	218
Maler .....	310	392
Rohrleger und -installateur .....	375	337
Bauhilfsarbeiter .....	125	186
Fahrer .....	250	445
Lastkraftwagenfahrer .....	190	445

\* ) Oktober.

14.2 Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten  
Wirtschaftszweigen und Berufen\*)

KD.

Wirtschaftszweig/Beruf	1965	1975
Chemische Industrie		
Laborant ..... männl.	99	} 161
weibl.	.	
Lebensmitteleinzelhandel		
Verkäufer ..... männl.	40	} 52
weibl.	.	
Lebensmittelgroßhandel		
Lagerverwalter ..... männl.	60	86
Stenotypist ..... weibl.	50	68
Bankgewerbe		
Kassierer ..... männl.	95	83
Maschinenbuchhalter ..... männl./weibl.	70	126

\* ) Oktober.

14.3 Durchschnittliche Monatslöhne und -gehälter ausgewählter  
Berufe im öffentlichen Dienst \*)

KD.

Beruf	1976	
	Kuwaiter	Nichtkuwaiter
Koch, Kellner .....	136	92
Schneider .....	164	86
Installateur, Schweißer .....	196	91
Radiotechniker .....	252	205
Architekt, Ingenieur .....	353	351
Schreibkraft .....	145	130
Buchhalter .....	287	210
Programmierer .....	201	186
Lehrer .....	259	189

\*) Februar.

Der Lebenshaltungskostenindex ist 1982 gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozentpunkte gestiegen. Das hohe Preisniveau in Kuwait ist auf die starke Importabhängigkeit des Landes zurückzuführen. Der Index (1975 = 100) des Ausführpreises für Erdöl (US-\$-Preise) hatte sich von 1978 bis 1981 nahezu verdreifacht. 1982 trat eine rückläufige Tendenz ein.

15.1 Index der Großhandelspreise<sup>\*)</sup>

1972 = 100

Jahr	Insgesamt	Nahrungs- mittel und Getränke	Bekleidung und Waren des per- sönlichen Bedarfs	Haushalts- geräte	Medikamente und Schreibwaren
1978 .....	165	172	132	171	169
1979 .....	176	178	161	170	197
1980 .....	194	199	163	185	227
1981 .....	207	215	169	195	228
1982 1) ...	211	224	158	198	227

\*) Jahresdurchschnitt.

1) Durchschnitt September.

## 15.2 Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren

Fils

Ware	Mengen- einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Hammelkeule, gefroren (austral.) .....	1 kg	448	473	520	508	650
Reis, weiß, "Carolina" (amerikan.) .....	50 lb <sup>1)</sup>	4 354	4 244	4 423	4 713	4 833
Apfelsinen, "Shamouti" (liban.) .....	16 kg	2 004	2 456	2 738	2 171	2 610
Tomaten (jordan.) .....	12 kg	1 336	1 869	2 418	1 793	1 321
Rohkaffee (indisch) .....	60 kg	31 500	47 250	113 583	82 333	76 364
Tee, "Brooke Bond" (indisch) .....	48 lb	14 500	15 833	17 333	24 000	24 000
Stoff (Trevira), 100 % Polyester, 1,60 cm breit (japan.) .....	1 m	365	373	357	357	400

1) 1 lb = 453,6 g.

15.3 Preisindex für die Lebenshaltung<sup>\*)</sup>

1978 = 100

Verbrauchsgruppe	1979	1980	1981	1982 <sup>1)</sup>
Insgesamt .....	107	115	123	134
Nahrungsmittel .....	105	112	114	122
Getränke und Tabak .....	107	126	155	164
Bekleidung und Schuhe .....	110	120	123	127
Wohnung .....	110	120	140	160
Haushaltsgeräte und Dienst- leistungen .....	104	107	115	126
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	108	114	122	141
Bildung und Gesundheitspflege ..	111	128	152	166
Verschiedenes .....	106	111	117	121

\*) Jahresdurchschnitt.

1) Durchschnitt September.

## 15.4 Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Fils

Ware	Mengen- einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Hammelfleisch, ohne Knochen .....	1 kg	750	750	750	750	750
Huhn, frisch .....	1 kg	549	590	668	669	754
Fisch, frisch						
Zubaidi .....	1 kg	685	840	1 015	1 332	1 432
Hamour .....	1 kg	514	703	957	974	1 111
Eier, Nr. 1 (liban.) .....	30 St	773	889	1 198	684	728
Olivöl in Flaschen (syrisch) .....	1 l	748	547	412	436	423
Reis, gelb, "Carolina" (amerikan.) .....	1 kg	304	301	252	258	268
Kartoffeln (liban.) .....	1 kg	170	252	250	241	238
Auberginen (jordan.) .....	1 kg	172	227	310	287	275
Tomaten, groß, einheimisch	1 kg	179	228	361	256	218
Apfelsinen, "Shamouti" (liban.) .....	1 kg	187	200	241	283	291
Äpfel, rot (liban.) .....	1 kg	259	329	343	380	370
Wassermelonen (saudiarab.)	1 kg	109	120	202	282	202
Zucker, fein .....	1 kg	.	90	90	.	90
Salz .....	1 kg	57	57	57	54	58
Pfeffer, schwarz (singapur.) .....	1 kg	689	685	954	1 138	930
Kardamom (indisch) .....	1 kg	4 818	5 114	8 160	9 361	9 574
Pulverkaffee "Nestle" (britisch) .....	0,5 lb	920	984	1 177	1 730	1 668
Tee, "Brooke Bond" (indisch) .....	1 lb	343	353	405	595	583
Zigaretten, "Marlboro" (amerikan.) .....	1 Päckchen	70	84	101	107	125
Toilettenseife, "Lux" (britisch) .....	90 g	67	68	76	74	73
Lederschuhe für Herren (liban.) .....	1 P	6 700	6 700	7 292	8 417	.
Radiogerät, 3-Wellenbe- reiche (japan.) .....	St	10 500	10 500	10 500	10 500	13 500
Fernsehgerät, 51 cm-Bild- röhre (japan.) .....	St	63 000	61 667	60 500	65 750	.
<u>1980<sup>1)</sup></u>						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen .....	1 kg			1 757		
Kalbskotelett .....	1 kg			450		
Fisch, frisch .....	1 kg			506		
Eier .....	St			39		
Milch, pasteurisiert, in Flaschen .....	1 l			100-220		
Käse, vollfett .....	1 kg			710-1 020		
Butter .....	1 kg			835		
Weißbrot .....	1 kg			50		
Weizenmehl .....	1 kg			114		
Reis, poliert .....	1 kg			100		
Bohnen, trocken .....	1 kg			349		
Kartoffeln .....	1 kg			250		
Zwiebeln .....	1 kg			250		
Pflaumen, trocken .....	1 kg			771		
Bohnenkaffee, geröstet ...	1 kg			3 011		
Tee .....	1 kg			781		
Zigaretten .....	20 St			108		
Waschseife .....	100 g			84		

1) Oktober.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von Kuwait werden vom Central Office of Statistics, Ministry of Planning, Kuwait, erstellt und in nationalen sowie internationalen Quellen veröffentlicht. Die folgenden Nachweisungen stützen sich hauptsächlich auf internationale Veröffentlichungen.

Im folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen und konstanten Preisen gegeben; ferner werden die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts dargestellt. Die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen folgt weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National Accounts and Supporting Tables - SNA - New York 1964 bzw. revidierte Fassung von 1968). Aufgrund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. sind jedoch Zahlenvergleiche mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland oder anderer Staaten nur mit Einschränkungen möglich. Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland im Statistischen Jahrbuch 1983 (S. 520 ff.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

## 16.1 Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		Preis-komponente	in Preisen von 1972 je Einwohner	Einwohner
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1972			
	Mill. KD.		1972 = 100	KD.	1972 = 100
1970 .....	1 026	1 285	80	1 713	88
1971 .....	1 382	1 386	100	1 733	94
1972 .....	1 464	1 464	100	1 722	100
1973 .....	1 604	1 422	113	1 580	106
1974 .....	3 813	1 332	286	1 388	112
1975 .....	3 487	1 307	267	1 269	120
1976 .....	3 840	1 473	261	1 351	127
1977 .....	4 049	1 524	266	1 314	136
1978 .....	4 265	1 614	264	1 312	144
1979 .....	6 743	1 790	377	1 366	154
1980 .....	7 451	1 607	464	1 156	163
1981 .....	6 764	.	.	.	174

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bzw. jahresdurchschnittliche Zuwachsrate

1978 .....	+ 5,3	+ 5,9	- 0,5	- 0,2	+ 6,1
1979 .....	+ 58,1	+ 10,9	+ 42,6	+ 4,1	+ 6,6
1980 .....	+ 10,5	- 10,2	+ 23,1	- 15,4	+ 6,2
1981 .....	- 9,2	.	.	.	+ 6,6
1970/80 D .	+ 21,9	+ 2,3	+ 19,2	- 3,9	+ 6,4

1) Die Rechnungsjahre beginnen jeweils am 1. April der angegebenen Jahre.

## 16.2 Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Darunter:		Handel und Verkehr	Übrige Bereiche <sup>2)</sup>
				Verarbeitendes Gewerbe	Bergbau, Gew. von Steinen und Erden		

In jeweiligen Preisen  
Mill. KD.

1970 .....	1 026	3	696	42	619	114	212
1972 .....	1 464	4	1 028	65	914	146	286
1973 .....	1 604	5	1 131	78	997	159	310
1974 .....	3 813	6	3 268	169	3 023	197	344
1975 .....	3 487	7	2 741	195	2 459	281	457
1976 .....	3 840	10	2 896	230	2 524	375	558
1979 .....	6 743	17	5 231	574	4 420	532	963
1980 .....	7 451	17	5 747	440	5 062	592	1 094
1981 .....	6 764	19	4 788	373	4 125	651	1 306

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bzw. jahresdurchschnittliche  
Zuwachsrates

1980 .....	10,5	-	9,9	- 23,3	14,5	11,3	13,6
1981 .....	- 9,2	11,8	- 16,7	- 15,2	- 18,5	10,0	19,4
1970/1981 D	18,7	18,3	19,2	22,0	18,8	17,2	18,0

In Preisen von 1972<sup>3)</sup>  
Mill. KD.

1970 .....	1 285	4	924	55	830	122	236
1972 .....	1 464	4	1 028	65	914	146	286
1973 .....	1 424	4	971	78	840	142	306
1974 .....	1 336	5	856	84	708	161	314
1975 .....	1 307	5	750	100	580	212	340
1976 .....	1 473	5	806	101	600	280	383
1977 .....	1 528	5	773	99	549	316	434
1978 .....	1 586	6	833	108	594	291	456
1979 .....	1 748	9	955	128	695	305	480

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bzw. jahresdurchschnittliche  
Zuwachsrates

1976 .....	12,7	-	7,5	1,0	3,4	32,1	12,6
1977 .....	3,7	-	- 4,1	- 2,0	- 8,5	12,9	13,3
1978 .....	3,8	20,0	7,8	9,1	8,2	- 7,9	5,1
1979 .....	10,2	50,0	14,6	18,5	17,0	4,8	5,3
1970/1979 D	3,5	9,4	0,4	9,8	- 2,0	10,7	8,2

1) Die Rechnungsjahre beginnen jeweils am 1. April der angegebenen Jahre. - 2) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, einschl. Einfuhrabgaben. - 3) Unrevidierte Angaben.



### 16.3 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 6 + Sp. 7 + Sp. 8)	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Investitionen	Darunter:	Letzte inländische Verwendung (Sp. 2 - Sp. 4)	Ausfuhr	Einfuhr
					Bruttoanlageinvestitionen			
	1	2	3	4	5	6	7	8

In jeweiligen Preisen

Mill. KD.

1970 .....	1 026	396	139	124	126	659	614	248
1972 .....	1 464	427	199	136	127	762	1 004	303
1973 .....	1 604	439	215	153	146	807	1 154	356
1974 .....	3 813	564	279	259	222	1 102	3 239	528
1975 .....	3 487	757	386	444	418	1 587	2 806	907
1976 .....	3 840	1 030	432	635	563	2 097	2 992	1 250
1977 .....	4 049	1 319	589	983	854	2 891	2 918	1 760
1978 .....	4 265	1 478	616	863	794	2 957	3 008	1 700
1979 .....	6 743	1 742	757	883	790	3 382	5 333	1 971
1980 .....	7 451	2 200	857	984	879	4 041	6 065	2 655
1981 .....	6 764	2 629	989	1 162	1 073	4 780	4 773	2 789

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bzw. jahresdurchschnittliche  
Zuwachsrates

1978 .....	5,3	12,1	4,6	- 12,2	- 7,0	2,3	3,1	- 3,4
1979 .....	58,1	17,9	22,9	2,3	- 0,5	14,4	77,3	15,9
1980 .....	10,5	26,3	13,2	11,4	11,3	19,5	13,7	34,7
1981 .....	- 9,2	19,5	15,4	18,1	22,1	18,3	- 21,3	5,0
1970/1981 D	18,7	18,8	19,5	22,6	21,5	19,7	20,5	24,6

In Preisen von 1972<sup>2) 3)</sup>

Mill. KD.

1970 .....	1 285	430	153	133	135	716	891	269
1972 .....	1 464	427	199	136	127	762	1 004	303
1973 .....	1 424	405	213	136	130	754	937	347
1974 .....	1 336	459	238	186	159	883	825	432
1975 .....	1 307	605	270	290	272	1 165	763	659
1976 .....	1 473	730	297	400	354	1 427	831	856
1977 .....	1 528	867	359	550	472	1 776	778	1 095
1978 .....	1 586	894	371	416	421	1 681	836	1 020
1979 .....	1 748	938	386	347	343	1 671	1 054	1 052

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bzw. jahresdurchschnittliche  
Zuwachsrates

1976 .....	12,7	20,7	10,0	37,9	30,1	22,5	8,9	29,9
1977 .....	3,7	18,8	20,9	37,5	33,3	24,5	- 6,4	27,9
1978 .....	3,8	3,1	3,3	- 24,4	- 10,8	- 5,3	7,5	- 6,8
1979 .....	10,2	4,9	4,0	- 16,6	- 18,5	- 0,6	26,1	3,1
1970/1979 D	3,5	9,1	10,8	11,2	10,9	9,9	1,9	16,4

1) Die Rechnungsjahre beginnen jeweils am 1. April der angegebenen Jahre. -

2) Bruttoinlandsprodukt einschl. einer statistischen Differenz. - 3) Unrevidierte Angaben.

Die im folgenden wiedergegebenen Angaben über die Zahlungsbilanz von Kuwait beruhen auf Veröffentlichungen des International Monetary Fund/IMF (Balance of Payments Statistics), der sich seinerseits auf amtliche Meldungen der Central Bank of Kuwait stützt. Die Abgrenzungen entsprechen weitgehend den methodischen Vorgaben im "Balance of Payments Manual" des IMF.

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der Leistungsbilanz werden sowohl die Waren- und Dienstleistungsumsätze als auch die Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Der Saldo aus dem Warenverkehr, dem Dienstleistungsverkehr sowie aus den Übertragungen ergibt den Saldo der Leistungsbilanz. In der Kapitalbilanz werden die Kapitalbewegungen in der Regel als Bestandsveränderungen der verschiedenen Arten von Ansprüchen und Verbindlichkeiten nachgewiesen. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den rechnerischen Zusammenhang zwischen den erwähnten Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

$$\begin{aligned} & \text{Saldo der Leistungsbilanz} \\ & = \text{Saldo der Kapitalbilanz} \\ & \quad (+ \text{ Ungeklärte Beträge}). \end{aligned}$$

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein Pluszeichen bei Bestandsveränderungen stets eine Erhöhung von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein Minuszeichen deren Verminderung. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Die im Rechenwerk der Zahlungsbilanz aufgezeigten Entwicklungen und Strukturen weichen vielfach von den Angaben der Außenhandelsstatistik wie auch von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelten Ergebnissen für den Waren- und Dienstleistungsverkehr ab. Dies liegt zum einen an den in der Zahlungsbilanz und in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorgenommenen unterschiedlichen Zu- und Absetzungen bzw. Umsetzungen des Waren- und Dienstleistungsverkehrs, zum anderen an Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten, die im Zeitablauf ihre gegenseitigen Wertverhältnisse nicht beibehalten haben. Abweichungen gegenüber der Außenhandelsstatistik (Position Leistungsbilanz-Warenverkehr) sind z.B. auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. Internationale Vergleiche sind deshalb aus diesen und anderen Gründen nicht oder nur mit Vorbehalt möglich.

17.1 Zahlungsbilanz  
Mill. SZR<sup>\*)</sup>

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	1979	1980	1981
----------------------------	------	------	------	------	------

Leistungsbilanz

Warenverkehr (fob-Werte)	Ausfuhr	8 190	8 174	14 020	16 182	13 300
	Einfuhr	4 056	3 456	3 770	5 190	5 984
Saldo der Handelsbilanz		+ 4 134	+ 4 719	+ 10 250	+ 10 992	+ 7 316
Transportleistungen 1)	Einnahmen	368	378	591	659	718
	Ausgaben	696	682	748	930	1 080
Reiseverkehr	Einnahmen	123	128	272	290	383
	Ausgaben	263	308	639	1 029	952
Kapitalerträge	Einnahmen	1 719	2 367	2 899	5 074	7 587
	Ausgaben	170	235	322	492	627
Regierungs-	Einnahmen	33	38	42	97	113
	Ausgaben	200	436	308	333	386
Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	9	17	11	11	6
	Ausgaben	45	55	56	65	82
Dienstleistungen insgesamt	Einnahmen	2 251	2 927	3 814	6 131	8 807
	Ausgaben	1 375	1 716	2 072	2 848	3 127
Saldo der Dienstleistungsbilanz		+ 876	+ 1 211	+ 1 742	+ 3 283	+ 5 680
Private Übertragungen	Einnahmen	-	-	-	-	-
	Ausgaben	317	346	412	532	584
Staatliche Übertragungen	Einnahmen	-	-	-	-	-
	Ausgaben	753	639	585	682	742
Saldo der Übertragungen .....		- 1 070	- 985	- 997	- 1 214	- 1 326
Saldo der Leistungsbilanz .....		+ 3 940	+ 4 945	+10 995	+13 061	+11 669

Kapitalbilanz (Salden)

Direkte Kapitalanlagen Kuwaits im Ausland .....	+ 45	+ 76	- 146	+ 313	- 30
Direkte Kapitalanlagen des Auslands in Kuwait .....	-	-	-	-	-
Portfolio-Investitionen .....	+ 135	+ 52	+ 454	+ 253	+ 246
Sonstige Kapitalanlagen					
Langfristiger Kapitalverkehr des Staates .....	+ 308	+ 157	+ 157	+ 358	+ 195
der Geschäftsbanken .....	-	-	-	-	-
anderer Sektoren .....	+ 38	+ 119	- 84	- 895	- 405
Kurzfristiger Kapitalverkehr des Staates .....	+ 3 784	+ 3 627	+ 7 184	+ 8 522	+ 7 401
der Geschäftsbanken .....	+ 155	+ 610	- 25	+ 406	+ 721
anderer Sektoren .....	+ 6	- 139	+ 20	+ 597	+ 608
Übrige Kapitaltransaktionen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-
Ausgleichsposten zu den Währungsreserven 3) .....	+ 12	+ 103	+ 24	- 96	- 175
Währungsreserven 4) .....	+ 801	- 454	+ 259	+ 901	+ 414
Saldo der Kapitalbilanz .....	+ 5 284	+ 4 151	+ 7 843	+10 359	+ 8 975
Ungeklärte Beträge .....	- 1 345	+ 796	+ 3 153	+ 2 702	+ 2 693

\*) 1 SZR = 1977: 0,33457 KD.; 1978: 0,34437 KD.; 1979: 0,35706 KD.; 1980: 0,35180 KD.; 1981: 0,32873 KD.

1) Einschl. Frachten und Warenversicherung. - 2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

Ein erster umfassender Entwicklungsplan (Fünffjahresplan 1967 bis 1972) wurde von einem Planungsrat der Regierung ausgearbeitet und nach Revision des Entwurfs Anfang 1967 veröffentlicht. Vorausgegangen war eine Reihe von Planungen für einzelne Aufgabenbereiche (u.a. Wasserversorgung, Hafenbau, Erdölraffinerie, Düngemittelproduktion). Hauptziel der Planungen (nach Vorschlägen der Weltbank) war der Strukturwandel zu einer vom Erdöl unabhängigeren Wirtschaft. Ein 1965 in Kraft getretenes Industrieförderungsgesetz sicherte Kapitalanlegern eine Reihe von Vorteilen (u.a. Steuer- und Zollbefreiung, finanzielle Unterstützungen) zu. Weitere langfristige Ziele waren Erhöhung des Erziehungs- und Ausbildungsniveaus, Sicherung einer höheren wirtschaftlichen Wachstumsrate, Verminderung der ungleichen Entwicklungsbedingungen zwischen Städten und kleineren Orten durch Verbesserung der Infrastruktur, Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze und Bildung eines größeren Wirtschaftsraumes durch Koordinierung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsbestrebungen mit anderen arabischen Ländern. Die jährliche Zunahme des Bruttosozialprodukts sollte 6,5 % betragen. Die Gesamtinvestitionen waren in Höhe von 912 Mill. KD. veranschlagt. Rund 56 % der Gesamtinvestitionen sollten von der Regierung aufgebracht werden. Von der privaten Wirtschaft wurden rd. 38 % der Investitionen erwartet, während gemischtwirtschaftliche Unternehmen etwa 6 % der zu investierenden Mittel aufbringen sollten.

Der Fünffjahresplan 1976/77 bis 1980/81, für dessen Durchführung das kuwaitische Planungsministerium zuständig ist, sah Investitionen von 4,44 Mrd. KD. vor, von denen 3,39 Mrd. auf den öffentlichen Sektor entfallen sollten. Wichtigste Vorhaben waren Industrieprojekte, die Erdöl und -gas verarbeiten oder als Energiequelle nutzen. Die Realisierung der Projekte erfolgte in Anpassung an die jeweiligen Gegebenheiten, jedoch nicht unter dem Druck der Erfüllung eines Plansolls. In Ergänzung des Industrialisierungsprogramms sollten rd. 30 % der Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur eingesetzt werden (u.a. Stromerzeugung, Meerwasserentsalzung, Transport- und Hafenanlagen) sowie für den Ausbau der Einrichtungen des Sozialwesens. Die Investitionen sollten sich auf die wichtigsten Bereiche wie folgt verteilen (in Mill. KD.): Bausektor 1 377, verarbeitende Industrie 910, Transportwesen 782, Erdöl- und -gasbereich 765 sowie Wasser- und Stromversorgung 537. In der Rohölverarbeitung waren die Vorhaben zur Kapazitätserhöhung der Raffinerien die wichtigsten (u.a. Erweiterung der Raffinerie in Ahmadi), während andere Großprojekte, u.a. auch wegen des entstehenden zusätzlichen Bedarfs an ausländischen Arbeitskräften, zurückgestellt wurden. Bis Ende 1977 war die Erdölindustrie vollständig in staatliche Hände übergegangen. Für die Raffinierung und die Vermarktung raffinierter Erzeugnisse sowie für die Versorgung des Marktes war die "Kuwait National Petroleum Co." /KNPC zuständig.

Die in den Fünffjahresentwicklungsplänen vorgesehene Investitionsplanung dient hauptsächlich der Festlegung von Prioritäten für die durchzuführenden Projekte. Ein neuer, noch nicht veröffentlichter, Fünffjahresplan für den Zeitraum 1982 bis 1986 sieht Gesamtinvestitionen von rd. 3 Mrd. KD. vor, die vor allem für Vorhaben auf dem Erdölsektor sowie dem Sozialbereich vorgesehen sind. Von der Kuwait National Petroleum Corporation /KNPC wird ein eigener Fünffjahresplan entwickelt, dessen Ausgaben sich auf 500 Mill. US \$ jährlich belaufen sollen. Schwerpunkte bilden die verstärkte Suche nach Erdöl und -gas auf dem Festland und in den Küstengewässern sowie die Erweiterung und Modernisierung der bestehenden Raffinerien. Vorgesehen ist bis 1985 der Ausbau der Gesamtkapazität von 550 000 auf 750 000 Faß täglich, wobei im einzelnen ein Ausbau der Al-Ahmadi Raffinerie auf 25 000 Faß täglich sowie der Raffinerie von Mina Abdullah auf 300 000 Faß täglich geplant ist. Auf dem Erdgasbereich sollen weitere Anstrengungen unternommen werden, um nicht genutztes, bei der Erdölförderung anfallendes, Gas zu sammeln sowie zusätzlich neue Erdgasvorkommen zu erschließen. Besondere Bedeutung kommt daher dem Bau von Gassammellagern zu. Vorgesehen ist neben einer Anlage im Wafra-Ölfeld mit Investitionen von mehr als 30 Mill. US-\$ das "Southern Gas Project" mit Investitionen von 200 Mill. US-\$.

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1981	<u>Mill. DM</u> 86,0
--	-------------------------

1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>	<u>Mill. DM</u> 25,8
---	-------------------------

a) Zuschüsse (nicht rückzahlbar)	25,8
----------------------------------	------

b) Kredite und sonst. Kapitalleistungen	-
---	---

davon:

Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1981	<u>Mill. DM</u> 25,8
---	-------------------------

a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	25,5
-------------------------------------	------

b) Sonstige Zuschüsse (z.B. Humanitäre Hilfe)	0,3
---	-----

c) Finanzielle Zusammenarbeit	-
-------------------------------	---

2. Leistungen der privaten Wirtschaft insgesamt	<u>Mill. DM</u> 60,2
---	-------------------------

a) Kredite und Direktinvestitionen	./. 0,2 <sup>a)</sup>
------------------------------------	-----------------------

b) Öffentl. garantierte Exportkredite (Netto-Zuwachs)	60,4
---	------

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite u. sonst. Kapitalleistungen zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuschüsse. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
State of Kuwait, Ministry of Planning, Central Statistical Office, Kuwait	Annual Statistical Abstract 1980
	Preliminary Results of the 1980 Census of Population, Housing & Establishments
Central Bank of Kuwait	Quarterly Statistical Bulletin

<sup>\*)</sup> Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 15.9.1983

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSAHLEN (Kennziffer: 5100000)  
Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 8,10

LÄNDERBERICHTE  
Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 60 bis 180 Seiten – Format DIN A 4  
Angabe ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	Australien, 5 Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 1)	11,80	5203100	Chile 1970 1)	11,-	5204100	Bangladesch 1983	11,-	5205000	Länder im COMECON 1971 1)	11,-
5201100	Jugoslawien 1974 1)	11,-	5202100	Äthiopien 1972	11,-				5204100	Birma 1972	9,-			
5201000	Polen 1973 1)	11,-	5202100	Algerien 1975 1)	10,-				5204100	Caylon 1972 1)	9,-			
5201000	Rumänien 1974	10,-	5202100	Gabun 1978	10,40				5204100	China (Taiwan) 1970 1)	9,-			
5201000	Sowjetunion 1982	10,40	5202100	Ghana 1972 1)	9,-				5204000	China, Volksrep. 1979 1)	10,40			
5201000	Tschechoslowakei 1975 11,-		5202100	Kamerun 1982	14,20				5204100	Indien 1971 1)	11,-			
5201100	Türkei 1982	11,-	5202100	Kenia 1983	12,20				5204100	Indonesien 1974 1)	10,-			
5201000	Ungarn 1982	11,80	5202100	Liberia 1973	9,-				5204100	Korea, Rep. 1983	17,70			
			5202100	Libyen 1977	10,70				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
			5202100	Madagaskar 1973	9,-				5204100	Pakistan 1983	11,-			
			5202100	Marokko 1975 1)	10,-				5204100	Philippinen 1981	15,80			
			5202100	Nigeria 1977 1)	10,70				5204100	Thailand 1982	14,20			
			5202000	Ostafrikanische Gemeinschaft 1971 1)	11,-									
			5202100	Sambia 1983	9,70									
			5202100	Sudan 1976 1)	9,-									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976 1)	10,-									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LÄNDERKURZBERICHTE  
Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4 – Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1974 bis 1976 = DM 3,-; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50; 1980 = DM 3,60; 1981 = DM 4,80; 1982 = DM 5,10; 1983 = DM 5,40.  
Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000	Albanien 1983	5302100	Ägypten 1982 1)	5303100	Argentinien 1982	5304100	Afghanistan 1979 1)	5305000	Australien 1983
5301000	Belgien 1971 1)	5302100	Äquatorialguinea 1980	5303100	Bahamas 1983	5304100	Bahrain 1981	5305100	Fidschi 1972 1)
5301000	Bulgarien 1981	5302100	Äthiopien 1982	5303100	Barbados 1973 1)	5304100	Bangladesch 1981	5305000	Neuseeland 1983
5301000	Dänemark 1974 1)	5302100	Algerien 1982	5303100	Belize 1983	5304100	Birma 1979 1)	5305100	Papua-Neuguinea 1982
5301000	Finnland 1975 1)	5302100	Angola 1977 1)	5303100	Bolivien 1982	5304100	Brunei 1976	5305100	Pazifische Staaten 1983
5301000	Frankreich 1976 1)	5302100	Benin 1981 1)	5303100	Brasilien 1982 1)	5304100	China (Taiwan) 1981		
5301100	Griechenland 1981 1)	5302100	Botsuena 1983	5303100	Chile 1982 1)	5304000	China, Volksrep. 1983		
5301000	Großbritannien und Nordirland 1976 1)	5302100	Burundi 1982 1)	5303100	Costa Rica 1980	5304100	Hongkong 1981		
5301000	Irland 1975 1)	5302100	Elfenbeinküste 1982	5303100	Dominikanische Rep. 1982	5304100	Indien 1982		
5301000	Island 1971 1)	5302100	Gabun 1983	5303100	Ecuador 1982 1)	5304100	Indonesien 1982 1)		
5301000	Island 1971 1)	5302100	Gambia 1983	5303100	El Salvador 1983	5304100	Irak 1982		
5301000	Italien 1976 1)	5302100	Ghana 1983	5303100	Guatemala 1981	5304100	Iran 1980		
5301000	Jugoslawien 1980	5302100	Guinea 1983	5303100	Guayana, Franz.- 1977	5304100	Israel 1981 1)		
5301000	Liechtenstein 1975	5302100	Kamerun 1977 1)	5303100	Guyana 1983	5304000	Japan 1982		
5301000	Luxemburg 1971 1)	5302100	Kenia 1981 1)	5303100	Haiti 1981	5304100	Jemen, Arab. Rep. 1982		
5301100	Malta 1983	5302100	Komoren 1980	5303100	Honduras 1981 1)	5304100	Jemen, Dem. Volksrep. 1980		
5301000	Niederlande 1974 1)	5302100	Kongo 1983	5303100	Jamaika 1982 1)	5304100	Jordanien 1982 1)		
5301000	Norwegen 1974 1)	5302100	Lesotho 1983	5303000	Kanada 1983	5304100	Katar 1981		
5301000	Österreich 1975 1)	5302100	Liberia 1983	5303100	Karibische Staaten 1982	5304100	Khmer-Rep. 1974 1)		
5301000	Polen 1982	5302100	Libyen 1982	5303100	Kolumbien 1980 1)	5304000	Korea, Dem. Volksrep. 1982		
5301100	Portugal 1983	5302100	Madagaskar 1982	5303000	Kuba 1982	5304100	Korea, Republik 1980		
5301000	Rumänien 1983	5302100	Malawi 1982	5303100	Mexiko 1983	5304100	Kuwait 1983		
5301000	Schweden 1972 1)	5302100	Mali 1981 1)	5303100	Nicaragua 1982 1)	5304100	Laos 1971 1)		
5301000	Schweiz 1975 1)	5302100	Marokko 1982 1)	5303100	Panama 1982	5304100	Libanon 1975 1)		
5301000	Sowjetunion 1981	5302100	Mauritanien 1983	5303100	Paraguay 1981 1)	5304100	Malaysia 1982		
5301100	Spanien 1982	5302100	Mauritius 1981	5303100	Peru 1982	5304000	Mongolei 1983		
5301000	Tschechoslowakei 1982	5302100	Mosambik 1983	5303100	Surinam 1982	5304100	Nepal 1982		
5301100	Türkei 1980 1)	5302100	Namibia 1978 1)	5303100	Trinidad und Tobago 1978	5304100	Oman 1981		
5301000	Ungarn 1981	5302100	Niger 1983	5303100	Uruguay 1983	5304100	Pakistan 1981 1)		
		5302100	Nigeria 1983	5303100	Venezuela 1983	5304100	Philippinen 1982		
		5302100	Obervolta 1982	5303000	Vereinigte Staaten 1976 1)	5304100	Saudi-Arabien 1982		
		5302100	Ruanda 1983			5304100	Singapur 1983		
		5302100	Sambia 1981 1)			5304100	Sri Lanka 1982		
		5302100	Senegal 1983			5304100	Syrien 1982		
		5302100	Seschellen 1980			5304100	Thailand 1979 1)		
		5302100	Sierra Leone 1982			5304100	Vereinigte Arabische Emirate 1983		
		5302100	Simbabwe 1982			5304000	Vietnam 1979 1)		
		5302100	Somalia 1982			5304100	Zypern 1981		
		5302100	Sudan 1982 1)						
		5302000	Südafrika 1981						
		5302100	Swasiland 1983						
		5302100	Tansania 1982						
		5302100	Togo 1982						
		5302100	Tschad 1981						
		5302100	Tunesien 1982 1)						
		5302100	Uganda 1983						
		5302100	Zaire 1982						
		5302100	Zentralafrikanische Republik 1981						

1) Vergriffen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK\*)

- Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
- Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland
- Reihe 3: Außenhandel des Auslandes
- Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland
- Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

\*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.